

R

610



Passagen Verlag

2023/24



In eigener Sache

Ein Video im Internet zeigt, wie ein russischer Soldat einem Ukrainer mit einem Messer den Kopf abschneidet. Wundern wir uns dann noch, wenn elfjährige Mädchen ein gleichaltriges Mädchen foltern und mit dutzenden Messerstichen töten – nicht ohne sich vorher vergewissert zu haben, dass sie in ihrem Alter strafunmündig sind?

Wir ertragen all dies nur, weil wir uns abwenden und jede empathische Anwendung unterdrücken. Anders kann ich mir nicht erklären, dass wir ungerührt Feste feiern. Sowohl die Realität als auch die Medien überfordern unsere Fähigkeit zu einer angemessenen Reaktion. Das war wahrscheinlich immer so, nur dass die globalisierten Medien uns nun statt nur mit dem Grauen aus der Nachbarschaft mit dem Grauen der ganzen Welt bombardieren.

Mit unserer Verständnislosigkeit geht Sprachlosigkeit einher. Man sollte meinen, solch überbordende Krisenfluten sind ein guter Moment für kritisches Denken. Aber das Gegenteil ist der Fall. Es scheint so, als würden wir kritisches Denken durch den Gebrauch von Sprachblasen ersetzen, die statt Wirklichkeitsbezug Phrasen liefern, mit denen wir uns durch die uns überfordernde und überwältigende Informationsflut der globalen Gleichzeitigkeit hangeln. Nicht nur digitale Medien, sondern alle Medien ersetzen heute die eigenständige kritische Reflexion durch Phrasen, die einer satten Generation das Gefühl von Widerstand und richtigem Handeln in dieser unübersichtlichen Welt suggerieren. Auch ehemals seriöse Medien degenerieren zu Sprachrohren eines abgehobenen realitätsfernen Konsenses, der die Welt und ihre Konflikte mit Schlagworten und apokalyptischen Visionen

beschreibt, statt jeden Tag geduldig aufs Neue zu versuchen, sie zu verstehen und sich ein differenziertes Urteil zu bilden. Längst haben sich auf allen Seiten des politischen Spektrums verkürzende und alle Differenzierungen ausmerzende Platitüden breitgemacht, die den öffentlichen Diskurs bestimmen. Andere Meinungen als die eigene werden je nach Bedarf als rechts oder links, rassistisch oder politisch unkorrekt diffamiert, als würde uns das helfen, unsere Wirklichkeit zu verstehen. Einziger Zweck dieses Journalismus ist Manipulation zugunsten dessen, was man als die eigene Agenda versteht. Nicht nur die digitalen Medien verdrängen das, was einmal möglichst objektiver Journalismus zu sein versuchte, sondern die alten Medien wie Print und Fernsehen sind längst Teil dieser Misere.

Bleibt das Buch, ein ganz altes Medium. Auch Buchverlage sind natürlich längst durchkommerzialisiert und produzieren Bücher, um Gewinn zu machen. Digitalisierung hat das Büchermachen viel niederschwelliger gemacht. Davon profitieren die vielen Selbstverlagsorganisationen, die die gleiche Ware produzieren wie die großen kommerziellen Strukturen. Aber die Digitalisierung ermöglicht auch anspruchsvolle Programme. Sie erneuern immer wieder den Anspruch des Aufklärungsmediums Buch, die Welt differenziert und tiefergehend als der Tages- und Wochenjournalismus zu verstehen. Ihre Arbeit misst sich an den Ansprüchen aufklärerischer Wissenschaft. Wie das aussieht, sehen Sie an unserem Programm. Wir im Passagen Verlag setzen auf das Buch.

Peter Engelmann

Zum aktuellen Programm

Der seit über einem Jahr andauernde Krieg in der Ukraine verändert die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Europa und auf der ganzen Welt. Die vielzitierte Zeitenwende beginnt sich zu manifestieren und erschüttert die etablierten geopolitischen Kräfteverhältnisse. Um diese neue Bedrohungslage zu verstehen, sie theoretisch und historisch einzuordnen, rücken wir diesen Herbst das Thema Krieg in den Fokus.

In *Warum Krieg?* betrachtet der französische Philosoph Frédéric Gros die aktuellen Ereignisse in der Ukraine vor dem Hintergrund klassischer Positionen der politischen Philosophie. Er untersucht, wie Kriege politisch legitimiert und moralisch gerechtfertigt werden, und stellt die Frage, ob es einen gerechten Krieg geben kann.

Zum Schrecken des aktuellen Krieges gehört auch die ruchlose Terrorisierung der ukrainischen Bevölkerung durch das russische Militär: Fast täglich erfahren wir von Vergewaltigungen, Morden, Plünderungen oder Verschleppungen. Besonders schockierend sind Berichte über gefolterte Gefangene, seien es nun Zivilisten oder Soldaten. Donatella Di Cesare entwirft in ihrem neuen Buch eine Phänomenologie der Folter und arbeitet ihre enge Verbindung zur Macht heraus. Für die italienische Philosophin floriert die Folter überall dort, wo sich Wehrlose in der Gewalt von Stärkeren befinden – zum Beispiel im Einflussbereich diktatorischer Regime.

Krieg und Frieden sind zentrale Motive im Werk der französischen Schriftstellerin Hélène Cixous, deren Mutter in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts als Jüdin aus Osnabrück nach Algerien floh. In zahlreichen Büchern versucht die Autorin die Spannung, die sich in der Geschichte dieser Stadt abgelagert hat, die sowohl Friedensstadt als auch Schauplatz der Terrorherrschaft des Naziregimes gewesen ist, zu ergründen. Pünktlich zum 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens wird Hélène Cixous in Osnabrück zwei neue Titel in deutscher Übersetzung präsentieren: *Wir trotzen den Vorzeichen* und *Wohlverwahrte Ruinen*. Damit prangert sie die Gräueltaten des Krieges an und setzt zugleich ein literarisches Zeichen für den Frieden.

Nicht nur der Krieg ist heute im Begriff, unsere Welt radikal zu verändern, unbestritten ist auch der Einfluss der Digitalisierung, die schon jetzt bis in unsere intimsten Lebensbereiche vordringt. Durch die Datafizierung und den Gebrauch der omnipräs-

ten Smartphones kommt es zu einer radikalen Veränderung unseres Verhältnisses zu Raum und Zeit, so die These des Philosophen und Medienwissenschaftlers Roberto Simanowski. Seine humorvoll pointierte Kritik verweist auf die Gefahr eines drohenden Mündigkeitsverlusts, bleibt dabei aber immer differenziert und akzentuiert auch die gesellschaftlichen Möglichkeiten der Digitalisierung.

Welche Bedeutung haben Geschlechterrollen in der heutigen Gesellschaft? Während es für die einen bereits ein Affront ist, in der binären Geschlechterdifferenz mehr als ein schädliches soziales Konstrukt zu sehen, scheint den anderen kein Mittel radikal genug zu sein, um den vermeintlichen Niedergang der patriarchalen Kernfamilie zu verhindern. Vor diesem Hintergrund sich immer stärker verhärtender Positionen eröffnen Alain Badiou und Barbara Cassin mit ihrem Buch *Der Platoniker und die Sophistin* eine erfrischende Perspektive. Mit Blick auf ihre jeweiligen philosophischen Ansätze, die ausgehend von einer gemeinsamen Nähe zur griechischen Philosophie in diametral entgegengesetzte Richtungen tendieren, diskutieren sie verspielt und ohne Scheuklappen die zeitgenössische Bedeutung der Geschlechterdifferenz.

An Badiou's Dilemma der immer schon erwachsenen Töchter, die dazu verdammt sind, das unreife Verhalten ewig adoleszenter Söhne auszubalancieren, arbeitet sich auch der in Wien lehrende Philosoph Christoph Paret ab. In *Initiation und Geschlecht* konfrontiert er Badiou's zugespitzte Analyse der Geschlechterdifferenz mit dem titelgebenden Protagonisten aus Maren Ades Film *Toni Erdmann* und skizziert so einen unerwarteten Ausweg aus dem juvenilen Kampf der Geschlechter.

Abschließend möchten wir noch auf *Denken heißt Nein sagen*, das bislang früheste publizierte Werk Jacques Derridas, hinweisen, das ausgehend von dem berühmten Diktum des französischen Philosophen Alain die Frage der Negation und der Widerständigkeit des Denkens erörtert. Dieser Text, der auf einem Seminar an der Pariser Sorbonne basiert, ermöglicht einen Einblick in ein frühes Entwicklungsstadium der Dekonstruktion, das bereits den charakteristischen Stil Derridas erkennen lässt. Zugleich beweist er die zeitlose Aktualität einer philosophischen Position, die sich von Anfang an entschieden jeder totalitären Tendenz verweigert hat.

Das Passagen Lektoratsteam



Passagen Thema	
Frédéric Gros, Warum Krieg?	7
Donatella Di Cesare, Folter	9
Roberto Simanowski, Raum und Zeit in der digitalen Gesellschaft	13
Christoph Paret, Initiation und Geschlecht	14
Passagen forum	
Jacques Derrida, Denken heißt Nein sagen	8
Hélène Cixous, Wir trotzen den Vorzeichen	10
Hélène Cixous, Wohlverwahrte Ruinen	11
Félix Guattari, Die drei Ökologien	12
Alain Badiou, Barbara Cassin, Der Platoniker und die Sophistin	15
Pierre Klossowski, Sade – mein Nächster	16
Passagen Philosophie	
Peter Mlakar, Festung der Metaphysik	17
Hellmut Flashar, Hellenistische Philosophie	18
Sven Jürgensen, Maria Bussmann, Schwarz und Weiß sind keine Farben	19
Passagen Literatur	
Eberhard Geisler, Musikalisches Opfer	20
Volkmar Mühleis, Abschied ist ein langes Wort	21
Peter Palme, RGB	22
Neuerscheinungen Frühjahr 2023	23
Lieferbare Titel	29



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Isolde Schmitt
2023. Ca. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 22,-
ISBN 978-3-7092-0559-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Frédéric Gros

Warum Krieg?

Es herrscht wieder Krieg in Europa. Frédéric Gros nimmt den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zum Anlass, um die politische Bedeutung des Krieges philosophisch zu reflektieren. Was können wir aus der Geistesgeschichte über den aktuellen Krieg lernen? Und haben wir die Rückkehr eines „totalen“ Krieges zu befürchten?



Frédéric Gros, Jahrgang 1965, ist Philosophieprofessor an der Hochschule Institut d'études politiques de Paris (Sciences Po). Er ist der Herausgeber der Werke Michel Foucaults, über den er bereits mehrere Bücher geschrieben hat.

**Frédéric Gros im
Passagen Verlag:**
Ungehorsam
(978-3-7092-0500-6)

Glaut man den Worten des französischen Generals Le Borgne, ist der Krieg „in Hiroshima gestorben“. Verschwunden ist er jedoch keineswegs: In Gestalt des Terrorismus, des Nahostkonflikts, der Kriege im Mittleren Osten oder der Balkankriege war er immer präsent. Aber mit Russlands Invasion der Ukraine wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Von einer Zeitenwende und von der Auflösung der Nachkriegsordnung ist die Rede. Bedeutet das, dass wir heute eine wahrhafte Rückkehr des Krieges mit all seinen Schrecken und Gräueltaten erleben, die Rückkehr einer Form des Krieges, die man bereits für tot erklärt hatte? Mit Rückgriff auf die großen Denker der politischen Philosophie von Platon über Machiavelli und Hobbes bis Marx versucht Frédéric Gros diese Frage zu beantworten. Er untersucht, wie Kriege politisch legitimiert werden, auf welche Moralvorstellungen dabei zurückgegriffen wird, und arbeitet den Zusammenhang zwischen Krieg und Staatlichkeit heraus. Dabei bleibt als konkreter Bezugspunkt immer die Aggression Russlands und die Selbstverteidigung der Ukraine im Fokus sowie die Frage, für welchen Frieden ein Krieg letztlich geführt wird.



Gros
PASSAGEN THEMA



Hg. der französischen
Ausgabe: Brieuc Gérard
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Markus Sedlaczek
2023. Ca. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 23,-
ISBN 978-3-7092-0557-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Jacques Derrida

Denken heißt Nein sagen

Der vorliegende Band gibt den frühesten vollständig redigierten Text von Jacques Derrida zu lesen, der bislang veröffentlicht wurde. Damit bietet er einen Ausblick auf das kommende dekonstruierende Schreiben und Denken Derridas, das hier bereits *in nuce* angelegt ist.



Derrida

PASSAGEN FORUM

Der Titel „Denken heißt Nein sagen“ greift einen Satz des Philosophen Alain (1868–1951) auf. Er bildet Ausgangspunkt und Zentrum der vier Sitzungen einer gleichnamigen Vorlesung, die Jacques Derrida im Studienjahr 1960–1961 als Assistent für Allgemeine Philosophie und Logik an der Sorbonne gehalten hat.

Ausgehend von der Frage „Was ist Denken?“ und einer Analyse des *Ja Nein* als Ur-Frage des Denk-Akts folgt eine grundlegende Untersuchung des Verhältnisses von „Bejahung“ und „Negation“, „Glauben“ und „Nichtglauben“, „Leichtgläubigkeit“ und „authentischem Denken“. Die Lektüre des titelgebenden Satzes wird dabei auch in einen breiten Kontext von Descartes über Husserl, Bergson und Heidegger bis Sartre eingebettet. Die Spannung zwischen den zwei „kleinen Wörtern“ *Ja* und *Nein*, die einen Grundmechanismus der später so genannten „Dekonstruktion“ darstellt, bietet Derrida zudem immer wieder Anlass, das aktuell vollzogene Lehren von Philosophie selbst zu hinterfragen.



Jacques Derrida (1930–2004)
lehrte Philosophie in Paris und den
USA.

**Jacques Derrida im
Passagen Verlag (Auswahl):**

Theorie und Praxis
(978-3-7092-0472-6)
Von der Gastfreundschaft
(978-3-7092-0313-2)
Préjugés
(978-3-7092-0287-6)
Apokalypse
(978-3-7092-0460-3)



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Christian Leitner
2023. Ca. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0558-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Donatella Di Cesare

Folter

Nach wie vor wird Folter meist im Verborgenen praktiziert. Dadurch stellt sie die Legitimität des Staates infrage und untergräbt die Demokratie von innen. Donatella Di Cesare beschäftigt sich in diesem Buch mit dem Problem der Folter in all seiner dramatischen politischen Aktualität.



Donatella Di Cesare, geboren 1956, ist Professorin für theoretische Philosophie an der Universität La Sapienza in Rom.

Die Verurteilung der Folter ist nicht mehr einhellig, seit ihre Apologeten im „Krieg gegen den Terror“ eine Rechtfertigung für diese Praxis gefunden haben, die sich in den letzten Jahren in Demokratien ebenso ausbreitet wie in diktatorischen Regimen. Ein empörtes „Nein“ reicht zur Verteidigung der verletzten Menschenwürde nicht mehr aus. In klarem und prägnantem Stil zeichnet die Autorin ein kritisches Gesamtbild der Folter und zeigt ihre enge Verbindung zur Macht. Wie soll man gegen Folter kämpfen, wenn der Verbrecher der Staat selbst ist? Di Cesare entwirft eine neuartige „Phänomenologie der Folter“, in der sie die Besonderheit dieser systematischen und methodischen Form von Gewalt erfasst, bei der der Täter den Schmerz berechnet und abmisst, um das Opfer am Sterben zu hindern und weiterhin seine souveräne Macht ausüben zu können. Folter lauert überall dort, wo sich Wehrlose in den Händen von Stärkeren befinden: in Gefängnissen, Psychiatrien, Flüchtlingslagern, Hospizen, Behindertenzentren, Internaten. Das Fehlen eines Straftatbestandes begünstigt sie.



Di Cesare

PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Claudia Simma
 2023. Ca. 144 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 22,-
 ISBN 978-3-7092-0555-6
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2023

Hélène Cixous

Wir trotzen den Vorzeichen

„Meine Bücher sind Städte, in denen die Märchentoten ihre Bleibe haben. Alle meine Dichter sind tot. All die Toten leben fort in jenen Städten, die sie gestern besungen und bezaubert haben, sage ich. Gespenster? Sagt meine Tochter. Hüter der Zeit, sage ich.“



Cixous
PASSAGEN FORUM

Dieses Buch ist ein Gedächtnisspaziergang, dem ein Zitat Hamlets – *Wir trotzen den Vorzeichen: We defy augury* (Hamlet, V, 2) – seinen Namen gibt. Ihr ganzes geheimes Lieben und Leben lang haben die Liebenden den Vorzeichen getrotzt, und es lässt sich nicht entscheiden, ob sie es wissentlich getan haben oder nicht. Wie auch hätten sie die vielen Vorzeichen erkennen und deuten können, die ihnen das Schicksal beispielsweise damals zugespielt hat, als sie, in nächster Nähe zu *Heaven*, im Restaurant in der 107. Etage der *Twin Towers* zu Tische saßen? Und dennoch, sagt das Buch, scheint Isaac immer schon geahnt zu haben, was später dann uns allen zugestoßen ist ... Es wird darum gehen, die Vorzeichen jetzt zu lesen, jetzt, wo die *Twin Towers* nicht mehr sind und der ewige Geliebte tot ist. Dabei entsteht aber keine Klage, sondern eine Art Hohelied auf das Leben als immer neu sich erfindender Widerstand gegen jene Mächte, die es auslöschen wollen.



Hélène Cixous im Passagen Verlag (Auswahl):

- Liebes Tier
(978-3-7092-0498-6)
- Meine Homère ist tot...
(978-3-7092-0324-8)
- Eine deutsche Autobiografie
(978-3-7092-0550-1)
- Aus Montaignes Koffer
(978-3-7092-0251-7)



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2023. Ca. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 24,-
ISBN 978-3-7092-0556-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Hélène Cixous

Wohlverwahrte Ruinen

„Ich lese das Buch der Bücher über Osnabrück. Es sind so viele, ich habe eine Bibliothek bauen lassen, seit ich verstanden habe, dass Osnabrück ein Buch ist, das meine Mutter mir zu lesen und zu schreiben hinterlassen hat.“



Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

Hélène Cixous im Passagen

Verlag (Auswahl, Fts.):

Osnabrück
(978-3-7092-0312-5)
Osnabrück Hauptbahnhof
nach Jerusalem
(978-3-7092-0285-2)
Das Lachen der Medusa
(978-3-7092-0276-0)

Hélène Cixous führt ihre Leser:innen in diesem Buch noch einmal nach Osnabrück, in die Geburtsstadt ihrer Mutter Eve. Dabei verwebt sich das Schicksal Eves mit den Hexen- und Judenverfolgungen, die dort stattgefunden haben. So wie die Schreibende im Herzen Osnabrücks auf die wohlverwahrten Ruinen der ermordeten Synagoge stößt, in ein säuberliches Mahnmal hinter Gittern geschlichtet, so stößt sie auf ein ordentlich gehaltenes Inventar von Eves Leben, gut verstaut in einem großen schwarzen Koffer. Dieses Inventar beschwört die Ruinen von Eves Leben als Hebamme in Algerien herauf. Als Jüdin floh sie aus Osnabrück, lange bevor die Nazis deutschlandweit die Macht ergriffen. Als Hebamme, als Frau und also Hexe floh sie 1971 mit ihrem Leben in einem schwarzen Koffer aus Algerien, ohne den Verfolgern die Zeit zu lassen, sie ein zweites Mal anzuklagen und einzusperren. Ein Buch, das zu verhindern versucht, dass das Lesen an den sauberen weißen Gebeinen der Ruinen abgelenkt.



Cixous

PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Alec A. Schaerer
2023. Ca. 80 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,-
ISBN 978-3-7092-0569-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Félix Guattari

Die drei Ökologien

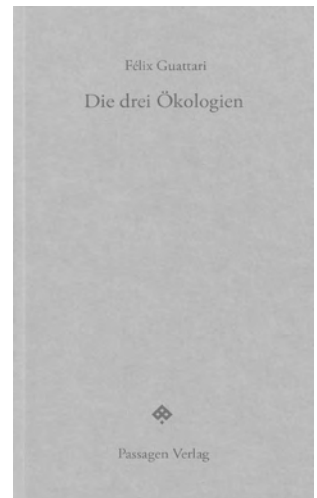
Das zweifache Dasein des Menschen in der Welt fordert eine Logik, die ihn nicht nur als lebendigen Teil der Welt, sondern auch als sie beobachtendes Subjekt zur Geltung kommen lässt. Dieser doppelten Verfasstheit gilt es Rechnung zu tragen, um dem subjektiven Konservatismus zu entkommen und ein nachhaltiges Leben in der Welt zu ermöglichen.



Guattari

PASSAGEN FORUM

Mit Guattari schreiten wir die Entdeckung ab, dass sich das Dasein des Menschen nicht nur auf die leiblich-materielle Sphäre beschränkt, sondern darüber hinaus eine soziale und eine mentale Ökologie zu pflegen wäre: Der Organismus unserer Beziehungsformen zum Ich und zum Du bedarf selbst der Einsichtnahme, damit der Mensch, ohne sich in Machtspielen aufzureiben, zu einer ihm adäquaten Ordnung gelangt. Im Ineinandergreifen von Rhizom und Singularität ordnet der Autor die Möglichkeiten der Partizipation nach drei Bereichen, die eine Nähe zu den Begriffen Leib, Seele und Geist aufweisen. Der aristotelisch-thomistischen Tradition entzieht sich Guattari dabei insofern, als er sie nicht in bloßen Abstraktionen durchkonjugiert, sondern in modern-diskursiver Weise aus dem Mitmenschlichen entwickelt.



Félix Guattari (1930–1992) war Psychotherapeut in der Klinik von La Borde und ist gemeinsam mit Gilles Deleuze Autor von *Anti-Ödipus* und *Tausend Plateaus*.



Hg. von Peter Engelmann
2023. Ca. 136 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 18,-
ISBN 978-3-7092-0560-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Roberto Simanowski

Raum und Zeit in der digitalen Gesellschaft

Eine Betrachtung zur kulturstiftenden Wirkung des Internets mit dem Mut zur Vermutung. Eine Diskussion versteckter Kausalketten, geheimer Sachzwänge und verführerischer Versprechen der Digitalisierung. Eine Medienphilosophie der Überraschung.



Roberto Simanowski, geboren 1963, war bis 2018 Professor für Kultur- und Medienwissenschaften in den USA, Hongkong und der Schweiz und ist derzeit Mitglied des Exzellenzclusters „Temporal Communities“ der Freien Universität Berlin.

Roberto Simanowski im Passagen Verlag:

Das Virus und das Digitale
(978-3-7092-0463-4)
Todesalgorithmus
(978-3-7092-0461-0)

Was sind das für Zeiten, in denen Menschen mit dem Blick aufs Handy wie Zombies durch die Straßen irren und das Internet Sklaven der Sofortbelohnung aus uns allen macht? Wir erleben das Ende des Gehens und des Wartens, den Verlust der Öffentlichkeit und der Impulskontrolle. Raum und Zeit verfangen sich im Netz ihrer digitalen Verhältnisse und werden uns seltsam fremd. Wir sind Zeugen einer Welt im Umbruch, bedrohlich und verheißungsvoll zugleich und mit ungewissem Ausgang. Wäre das Metaverse oder das Sozialkreditsystem die Rettung? Höchste Zeit, den Symptomen dieses Umbruchs nachzuspüren, über ihre offensichtliche Bedeutung hinaus hin zu ihren geheimsten Plänen.

Simanowski

PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
2023. Ca. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 18,-
ISBN 978-3-7092-0565-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Christoph Paret

Initiation und Geschlecht

Maren Ades Rendezvous mit Alain Badiou

Das männliche Geschlecht habe seinen Biss verloren, hört man mitunter von eher verdächtiger Seite. Das möge Toni Erdmanns überdimensioniertes Faschingsgebiss verhindern. Erdmann ist der heimliche Heros von Alain Badiou's neuer Geschlechterdifferenz, insofern er bezeugt, dass Männer wieder Zähne zeigen sollen, solange es nur falsche sind.



Paret
PASSAGEN THEMA

Wird der herkömmliche Unterschied der Geschlechter einmal irrelevant geworden sein? Vielleicht, so Badiou, aber nur, weil es eine neue Geschlechterdifferenz geben wird. Zukünftig werden Männer ewig juvenile Clowns sein, Frauen dagegen hyperrealistische Erwachsene, die ihre aufsässige Phase immer schon übersprungen haben. Wie hat man es sich vorzustellen, dass die Frauenfrage verschwindet, die Männlichkeit aber eine offene Frage bleibt? Christoph Paret unternimmt einen Streifzug durch festgefahrene *Gender*-Debatten, deren Beteiligte in vertauschten Rollen agieren, und fragt: Hat die Moderne alle (Geschlechter-)Initiationen hinter sich, oder ist sie eine einzige permanente Initiation? Können wir uns Nacktheit jenseits der Sexualität vorstellen? Dabei stammt die hellsichtigste Reflexion der neuen Geschlechterdifferenz von Maren Ade, die einen alten weißen Mann mit der Mission betraut, aus ihren Sackgassen hinauszuführen: Toni Erdmann.



Christoph Paret, geboren 1985, ist Philosoph und Kulturwissenschaftler und seit 2020 Assistent an der Universität Wien.



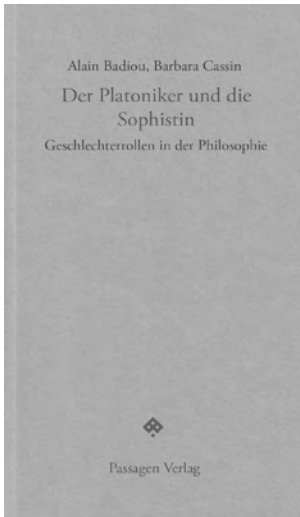
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2023. Ca. 184 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 28,-
ISBN 978-3-7092-0554-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Alain Badiou, Barbara Cassin

Der Platoniker und die Sophistin

Geschlechterrollen in der Philosophie

Ein Buch über die Frage, was die binäre Geschlechterdifferenz heute bedeutet, und zugleich eine leidenschaftliche intellektuelle Kontroverse, ausgetragen im Geiste der griechischen Philosophie.



Alain Badiou, geboren 1937
in Rabat, Marokko, lebt als
Philosoph, Mathematiker und
Romancier in Paris.

Barbara Cassin, geboren 1947,
ist Philosophin und Altphilologin.
Sie war Leiterin des Collège inter-
national de philosophie und ist
Mitglied der Académie française.

Alain Badiou ist (mehr oder minder) Platoniker, Barbara Cassin (mehr oder minder) Sophistin. Aber hat die Wahl ihrer philosophischen Positionen etwas mit ihrem Geschlecht zu tun? Und welche Rolle spielt die Geschlechterdifferenz überhaupt in der Philosophie?

Am Anfang dieses ungewöhnlichen Buchprojektes steht ein Briefwechsel, der die gegensätzlichen Standpunkte der beiden Philosoph:innen zunächst in einer ungezwungenen und verspielten Form auslotet. Dem folgt ein gemeinsames Seminar an der Johns Hopkins University, bei dem Cassin und Badiou ihre jeweiligen Interpretationen des parmenidischen Lehrgedichtes *Über die Natur* miteinander konfrontieren, das als einer der Grundsteine der westlichen Philosophietradition gilt. Eine kontroverse Diskussion des Geschlechterverhältnisses bildet schließlich den Kulminationspunkt dieses freundschaftlichen Schlagabtausches, bei dem auch eine zentrale Gemeinsamkeit zutage tritt: die Liebe zur griechischen Philosophie.



Badiou, Cassin

PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gabriele Ricke, Ronald Voullié
und Marion Luckow
2023. Ca. 192 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 28,-
ISBN 978-3-7092-0571-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Pierre Klossowski

Sade – mein Nächster

Mit seinem ersten Buch *Sade – mein Nächster* legte Pierre Klossowski 1947 den Grundstein für die zeitgenössische Sade-Rezeption und beeinflusste damit Denker wie Michel Foucault, Jean-François Lyotard, Gilles Deleuze oder Jacques Derrida. Nun ist das Buch in einer überarbeiteten Auflage wieder in deutscher Sprache erhältlich.

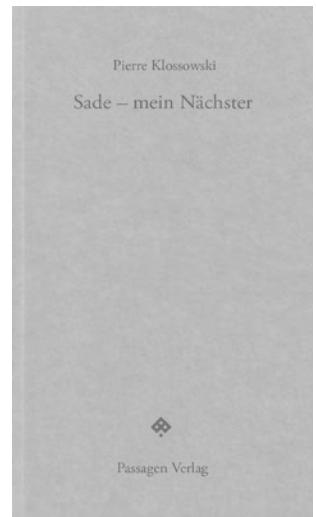


Klossowski

PASSAGEN FORUM

Klossowski liest Sade im Lichte der Französischen Revolution, die in der Hinrichtung des Königs zugleich die symbolische Tötung Gottes vollzieht. Dieser unvorstellbare Mord kann nur eine ebenso unvorstellbare Konsequenz haben: die Heraufkunft des integralen Menschen. In verzweifelten Versuchen, die radikale Zerstörung von Gott, Natur und Umwelt zu legitimieren, streben Sades Protagonisten nach einem Begriff uneingeschränkter Freiheit.

Klossowskis Sade-Lektüre ist eine philosophische Auseinandersetzung mit der Abwesenheit Gottes, die sich dem Atheisten in Gestalt undurchdringlicher, vernunftwidriger Kräfte entgegenstellt. Dabei erweist sich Sades vorgeblicher Atheismus als Maske, unter der sich manichäische und gnostische Motive verbergen. Als erster großer Aufklärungskritiker hält Sade der atheistischen Rationalität den Spiegel vor, indem er zeigt, dass in ihr monotheistische Normen weiterleben.



Pierre Klossowski (1905–2001)
war Maler, Dichter und Philosoph.



Hg. von Uwe Schütte
2023. Ca. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0562-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Peter Mlakar

Festung der Metaphysik

Die Transgression und das Jenseits

Peter Mlakar treiben die großen philosophischen Fragen um. Solche ‚letzten Dinge‘ wie der Tod und das Nichts, der Geist und die Grenzen des Denkens. Ein heterodoxer Metaphysiker, dessen ungezähmtes Nachdenken sich auf die Spur einer Über-Wahrheit begibt.



Peter Mlakar, geboren 1951 in Ljubljana, ist Philosoph, Schriftsteller, Musiker, Performer und Mitglied des Kunstkollektivs Neue Slowenische Kunst (NSK).

Uwe Schütte, geboren 1967, lehrte zwei Jahrzehnte als Reader in German Studies in England und ist nun Autor in Berlin.

Peter Mlakar gehört zu den profiliertesten Philosophen Sloweniens, wo er nicht zuletzt dank seiner „Fernsehpredigten“ allgemeine Bekanntheit besitzt. Der eigenwillige Denker leitet seit 1987 die „Abteilung für reine und praktische Philosophie“ des Künstlerkollektivs Neue Slowenische Kunst (NSK). In dieser Funktion ist er als Teil des Musikkollektivs Laibach aktiv, indem er vor Beginn der Konzerte provokante Ansprachen hält, die Teil des Gesamtkunstwerk-Ansatzes von Laibach sind.

Festung der Metaphysik bildet den Querschnitt eines sich über vier Jahrzehnte erstreckenden Denkens und Schreibens, das in idiosynkratischer Weise gängige philosophische Grenzziehungen überschreitet. In drei Abteilungen – Predigten, literarische Schriften und philosophische Abhandlungen – präsentiert die von Uwe Schütte getroffene Auswahl ein mal provokantes, mal unterhaltendes, mal tiefsinniges Über-Denken der unabschließbaren Fragen der Philosophie. The Best of Peter Mlakar.

Mlakar
PASSAGEN PHILOSOPHIE



2023. Ca. 140 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 17,-
ISBN 978-3-7092-0570-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Hellmut Flashar

Hellenistische Philosophie

Mit Platon und Aristoteles erreichte die griechische Philosophie ihren vorläufigen Höhepunkt. Erst im Zeitalter des Hellenismus (ca. 300 v. Chr.) gelangen mit Epikur und der Stoa zwei neue Philosophenschulen an die Öffentlichkeit, die ein enormes Innovationspotential entfalten.



Flashar

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Im Zeitalter des Hellenismus erhält die Philosophie durch die fast gleichzeitig in Athen gegründeten Philosophenschulen der Stoiker und der Epikureer neue Impulse. Beide Schulen entwerfen ein komplettes philosophisches System mit Naturlehre, Erkenntnistheorie und Ethik, verfolgen jedoch ganz unterschiedliche Ziele: Während die Stoiker dem Gemeinwesen zugetan sind und die Bedeutung der Pflicht hervorheben, ziehen sich die Epikureer aus der Politik zurück und stellen die Lust ins Zentrum ihrer Lehre. Angereichert durch Kynismus und Skeptizismus wird die hellenistische Philosophie in der Folge nicht nur zum primären Gegenstand der philosophischen Auseinandersetzung bei den Römern und im frühen Christentum, sondern ist bis heute ein viel diskutierter und rezipierter Bereich des abendländischen Denkens.



Hellmut Flashar (1929–2022) war Professor für Klassische Philologie.

**Hellmut Flashar im
Passagen Verlag:**

Geschichte, Klima, Glück
(978-3-7092-0526-6)
Frühgriechische Philosophie
(978-3-7092-0478-8)
Platon
(978-3-7092-0452-8)
Lust und Pflicht
(978-3-7092-0352-1)



2023. Ca. 192 Seiten.
Ca. 20 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 26,-
ISBN 978-3-7092-0568-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Sven Jürgensen, Maria Bussmann

Schwarz und Weiß sind keine Farben

Wie rassistisch ist die Philosophie?

Die Debatte über Rassismus erschüttert inzwischen auch die Rezeption der Geschichte der Philosophie und trifft sie ins Mark: Gehören rassistische Strukturen zum Erbe oder gar zum Wesen der Philosophie, oder lassen sich ihre Werke unabhängig vom Vorwurf des Rassismus lesen?



Sven Jürgensen leitet das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum in Osnabrück und ist Dozent für Philosophie am Institut für Philosophie an der Universität Osnabrück.

Maria Bussmann, deutsch-amerikanische Künstlerin, ist Dozentin an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Ihr Werk ist geprägt von ihrer Auseinandersetzung mit Werken der Philosophie.

Ein ungeheurer Vorwurf steht im Raum und zieht sich durch die philosophischen Debatten: Kant und Hegel seien Rassisten gewesen. Der Vorwurf kontaminiert ihre philosophischen Systeme, erschüttert ihre Prinzipien und wirft einen Schatten, der zurückreicht bis in die Philosophie der griechischen Antike. Ist es überhaupt noch möglich, die Philosophie von diesem Vorwurf zu lösen, oder müssen wir ertragen, dass der Rassismus zum Erbe ihrer Geschichte gehört? Aber wie können wir etwa Kant begegnen, wenn an seinem aufklärerischen Werk die Aufklärung bereits versagt? Und wie Hegel lesen, wenn sich seine Vernunft aus einem eurozentristischen Rassismus entfalten sollte? Und wie begegnen wir den Werken Platons und Aristoteles'? Können und dürfen wir diese Werke lesen, wenn sie kein antirassistisches Medikament verabreichen, sondern eher rassistisches Gift? Begleitet von den kommentierenden Zeichnungen Maria Bussmanns bahnt sich Sven Jürgensen einen Weg durch die hitzige Debatte.



Jürgensen, Bussmann

PASSAGEN PHILOSOPHIE



2023. Ca. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 29,-
ISBN 978-3-7092-0561-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Eberhard Geisler

Musikalisches Opfer

Eberhard Geisler deutet Bachs *Musikalisches Opfer* als Schlüsselwerk eines Kunstverständnisses, das in der Treue zur Überlieferung Universalität sucht und dabei zugleich Entgrenzung bewirkt.



Geisler

PASSAGEN LITERATUR

Als Verteidigung seines Schaffens gegenüber Friedrich II. entstanden, ist Bachs Werk BWV 1079 berühmt geworden und dabei höchst enigmatisch geblieben. Das Buch zeichnet den Freiheitswillen des Komponisten nach, der ihn auch zu einem Vorbild der Avantgarde machen würde: Anton von Webern sollte das Werk aufgreifen, ebenso Sofia Gubaidulina und andere, die es inmitten der kriegerischen Konfrontationen des 20. Jahrhunderts als Zeugnis einer allseits versöhnenden Spiritualität verstanden. Bach hatte seinerzeit das Projekt entworfen, die Aufklärung durch einen an der christlichen Überlieferung orientierten Universalismus zu überwinden, und damit nicht nur Ideen von Philosophen wie Hamann oder Schelling vorweggenommen, sondern auch ein Kunstverständnis von erneuter Aktualität begründet.



Eberhard Geisler, geboren 1950 in Bad Homburg v. d. H., Komparatist an der Freien Universität Berlin, von 1995 bis 2017 Professor für Iberoromanische Literaturen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

**Eberhard Geisler im
Passagen Verlag:**

Borromini
(978-3-7092-0529-7)
In drei Gottes Namen
(978-3-7092-0487-0)
A bigger splash
(978-3-7092-0437-5)
Literarische Scherflein
(978-3-7092-0379-8)



2023. Ca. 80 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 12,-
ISBN 978-3-7092-0563-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Volkmar Mühleis

Abschied ist ein langes Wort

Drei Frauen, drei Mütter und drei Partnerinnen stehen im Zentrum der neuen Erzählung von Volkmar Mühleis. Drei Schicksale, vom Krebs gezeichnet – geschildert aus der Sicht des Jungen, des Mannes, des Freundes.



Volkmar Mühleis, geboren 1972 in Berchtesgaden, lebt in Brüssel, wo er an der LUCA School of Arts Philosophie und Ästhetik unterrichtet.

**Volkmar Mühleis im
Passagen Verlag:**

Brüsseler Tagebuch
(978-3-7092-0531-0)
Tagebuch eines Windreisenden
(978-3-7092-0483-2)

In seiner autobiographischen Erzählung *Abschied ist ein langes Wort* taucht Volkmar Mühleis in drei Lebensgeschichten ein, die unversehens vom Krebs überschattet werden. Erinnerungen aus der Kindheit, an die Erkrankung der eigenen Tante durchdringen sich mit Erlebnissen in der Partnerschaft, im Freundeskreis. Familien werden auf die Probe gestellt, die Überforderung der Erwachsenen steht den Kindern ins Gesicht geschrieben. Dieses Buch geht über das Verständliche und Machbare von Diagnose und Therapie hinaus, um mit den Mitteln der Literatur die Ränder des Erlebens abzutasten und imaginär, poetisch den Widerhall der Trauer nachklingen zu lassen, die Augenblicke der Freude und die Angst umeinander. Es ist ein Memento mori und zugleich ein Gedenken des Lebens – der Versuch, sich eindringlich, knapp einzuschreiben in den Riss, der fortan den Alltag durchzieht, die Suche nach Worten.



Mühleis

PASSAGEN LITERATUR



2023. Ca. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,-
ISBN 978-3-7092-0564-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Peter Palme

RGB

Täglich setzt sich auf unseren Bildschirmen eine Unmenge von Bildern aus den Primärfarben Rot, Grün und Blau zusammen. *RGB* spricht von jenen Bildern, aber ohne sie dem Auge zu zeigen. In der bilderlosen Lücke, die dabei entsteht, öffnet sich ein Raum für den Gedanken, der seine vertrauten Bilderwelten und sein Weltbild entfremdet vorfindet.



Nicht in ihrem ungeheuren Reichtum an Bildern oder deren Motiven zeigt die Gegenwart ihr wahres Gesicht, sondern in der Unersättlichkeit ihres Blickes. Es gilt ihren Schautrieb freizulegen und ihm seine Befriedigung zu verweigern, damit die Wünsche, die aus ihm sprechen, selbst anfangen zu imaginieren. *RGB* – das ist der lyrische Versuch, im Dunkeln sehen zu lernen, der Versuch, dem aus dem Rahmen der Gesellschaft und ihrem Selbstbild Verdrängten nachzuspüren, das selbst in Form von Metapher, Metonymie und Ironie zu uns spricht. Poesie, die weder die Entzauberung der Welt beklagt noch deren Wiederverzauberung zuarbeitet, sondern die poetischen Dimensionen aufzeigt, die in den neuen Medien, den virtuellen Welten, den politischen Konflikten und wissenschaftlichen Entdeckungen der Gegenwart selbst liegen.



Peter Palme, geboren 1989 in Wien, studierte Philosophie, Bildende Kunst und Geschichte.



André Markowicz

Könnte die Ukraine Russland befreien?

PASSAGEN HEFTE

Könnte ein Scheitern Russlands im Krieg gegen die Ukraine endlich eine nachhaltige Erneuerung Russlands herbeiführen? André Markowicz beleuchtet die gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen, die nach dem Zerfall der UdSSR den Aufstieg des Systems Putin ermöglicht und so den aktuellen Krieg vorbereitet haben.



Hg. von Peter Engelmänn
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2022. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,-
ISBN 978-3-7092-0539-6
Bereits erschienen

Geoffroy de Lagasnerie

Der Ausweg aus unserer politischen Ohnmacht

PASSAGEN FORUM

Schon lange kann die Linke keine nennenswerten Erfolge mehr verzeichnen. Anstelle eines übermächtigen Gegners sind es jedoch ihre eigenen Denkmuster und Handlungsweisen, die sie in ihrer Ohnmacht gefangen halten. Um diesen Trend umzukehren, skizziert Lagasnerie eine oppositionelle Praxis, die mit unserem gewöhnlichen Verständnis von Widerstand bricht.



Hg. von Peter Engelmänn
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2023. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0543-3
Bereits erschienen

Françoise Vergès

Eine feministische Theorie der Gewalt

PASSAGEN THEMA

Die Antwort auf sexualisierte Gewalt gegen Frauen besteht oft in der Ausweitung strafrechtlicher Maßnahmen gegen Männer. Vergès zeigt auf, wie diese Maßnahmen rassistische, klas-sistische und sexistische Gewalt fortschreiben. Sie zeichnet ein komplexes Bild patriarchaler Gewalt und ruft auf zu einem Feminismus, der sich dem staatlichen Sicherheitsparadigma widersetzt.



Hg. von Peter Engelmänn
Aus dem Französischen von
Teresa Awa
2023. Ca. 168 Seiten.
14 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0542-6
Bereits angekündigt



Frühjahr 2023

Markowicz

Lagasnerie

Vergès



François Jullien

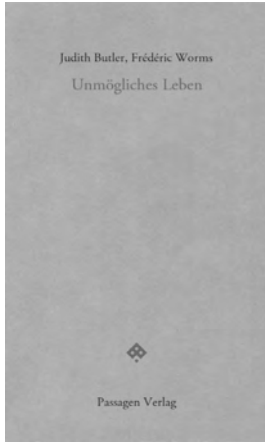
Vom wahren Leben

PASSAGEN FORUM

Was ist das wahre Leben? Wie kommen wir heute an der Vermarktung des Glücks und der Selbstoptimierung vorbei zu einer Vorstellung dessen, was das Leben im Innersten ausmacht? Für François Jullien gilt es, mithilfe der Philosophie und der Literatur einen Weg zum unauf lösbaren Kern des Lebendigen zu finden.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2023. Ca. 168 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0540-2
Bereits erschienen



Judith Butler,
Frédéric Worms

Unmögliches Leben

PASSAGEN FORUM

In diesem Gespräch diskutieren Judith Butler und Frédéric Worms über die sozialen und psychischen Grundbedingungen eines würdevollen Lebens. Sie analysieren die widersprüchlichen Tendenzen zwischen dem Begehren zu leben und der Möglichkeit des Todes, zwischen den vitalen Kräften des Lebens und den oft untragbaren politischen Verhältnissen unserer Zeit.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2023. 96 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0541-9
Bereits erschienen



Jean-Luc Nancy

Die Wahrheit der Lüge

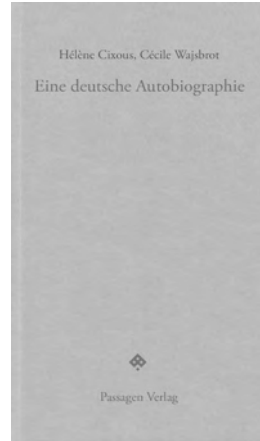
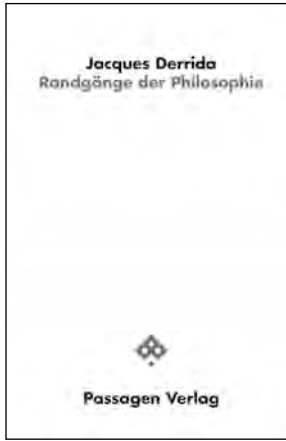
Für Kinder und Erwachsene

HORS SÉRIE

„Vielleicht ist die Verurteilung der Lüge so tief in uns verankert, weil wir einerseits wissen, dass die Lüge unvermeidlich ist, und andererseits zugleich wissen, dass es im Leben im Allgemeinen um die Wahrheit gehen muss.“



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2023. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0520-4
Bereits erschienen



Jacques Derrida

Todesstrafe II

Seminar 2000–2001

PASSAGEN FORUM

Jacques Derrida

Randgänge der Philosophie

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Hélène Cixous,
Cécile Wajsbrot

Eine deutsche Autobiographie

PASSAGEN FORUM



In dem zweijährigen Seminar über die Todesstrafe wird das in Europa bereits erledigt geglaubte, aber irritierend oft wiederauftauchende Thema der Todesstrafe ebenso umfassend wie strikt erörtert, wobei auch tagesaktuelle Bezüge aufblitzen.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2023. 448 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 65,-
ISBN 978-3-7092-0404-7
Bereits erschienen

„Ich würde zunächst sagen, dass die *différance*, die weder ein Wort noch ein Begriff ist, mir strategisch am besten geeignet schien, das Irreduzibelste unserer ‚Epoche‘ zu denken, wenn nicht zu beherrschen – das Denken mag hier das sein, was sich in einem bestimmten notwendigen Verhältnis zu den strukturellen Grenzen der Herrschaft ansiedelt.“



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gerhard Ahrens
2023. 424 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 59,-
ISBN 978-3-7092-0549-5
Bereits erschienen

Ein Briefwechsel Hélène Cixous' mit Cécile Wajsbrot über den Stellenwert Deutschlands und der deutschen Sprache in ihrem Werk sowie ihren Bezug zum Gedächtnis ihrer jüdischen Familien.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2023. 112 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0550-1
Bereits erschienen

Derrida

Derrida

**Cixous,
Wajsbrot**



Stefan W. Schmidt

Nostalgie oder der flüchtige Duft der Heimat

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Stefan W. Schmidt nähert sich in diesem Essay dem Phänomen der Nostalgie anhand der Beziehungen, die Menschen mit bestimmten Orten verbinden. Auf welche Weise wird das, was wir Heimat nennen, konkret? Und wie zeigt sich ihr Verlust?



2023. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0546-4
Bereits erschienen

Christopher A. Nixon

Den Blick erwidern

Epiphanie und Ästhetik postkolonial

PASSAGEN PHILOSOPHIE

In Philosophie- und Literaturgeschichte zählt die Epiphanie zu den Schlüsselbegriffen des 20. Jahrhunderts. Diese Momente ästhetischer Erschütterung offenbaren eine gesellschaftliche Utopie: Die Ausgeschlossenen und Unterdrückten erwidern den Blick. Sie fordern Solidarität, erregen unseren Widerspruch und stellen damit die postkoloniale Welt infrage.



2023. Ca. 400 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 49,-
ISBN 978-3-7092-0547-1
Bereits angekündigt

Eberhard Geisler

Wagner hören

Versuch einer Wiederaufnahme der Schrift

PASSAGEN LITERATUR

Vom Stand aktueller Theorie aus findet Eberhard Geisler Argumente für eine Rezeption Richard Wagners, die das Erbe des Komponisten in neuer Tiefe, Lebendigkeit und Bedeutung hervortreten lässt.



2023. 224 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 27,-
ISBN 978-3-7092-0544-0
Bereits erschienen



Stefan Heyer

Form und Struktur

Sonette

PASSAGEN LITERATUR

Die Dauer scheint ungewiss. Empfindungen allenthalben. Die Sonette von Stefan Heyer wollen dem Meer Ebenen abringen, Risse und Sprünge bannen, dem großen Schweigen nachhören. In vier Zyklen, die je mit 15 Sonetten bestückt sind, geht er Mythen nach, bereist den schwarzen Ozean und sucht das Glück.



2023. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0545-7
Bereits erschienen



Götz Wienold

Hasardeure

Zwei Stücke

PASSAGEN LITERATUR

„Die Logik des Pazifismus und der Gewaltlosigkeit führt, wie Gandhi gezeigt hat, an ein besseres Ende.“ (*Ein Tag aus dem deutschen Widerstand*)

„Die am besten dran sind, leben drei Leben, wo die ganz unten nur eines haben.“ (*Schule des Glücks*)



2023. 176 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,-
ISBN 978-3-7092-0548-8
Bereits erschienen



Moses Mendelssohn's
„Living Script“ and the
Question of Translation

Bamidbar

Journal for Jewish Thought
and Philosophy

PASSAGEN ZEITSCHRIFTEN



Inhalt der aktuellen Ausgabe:
Jacques Derrida
A Kind of Writing Avant la Lettre:
A Lecture on Mendelssohn
Moses Mendelssohn
The Statue: A Psychological-
Allegorical Dream Vision
Grit Schorch
The Linguistic Condition of
Moses Mendelssohn's
Philosophy
Willi Goetschel
Meaning and Translation:
Mendelssohn's „Living Script“
Robert Gibbs
Living Script and Law



Hg. von Willi Goetschel
2023. 132 Seiten
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0538-9
ISSN 2079-6943
Bereits erschienen

Heyer

Wienold

Bamidbar



Lothar Zechlin

Die selbstreflexive Universität

PASSAGEN WISSENSCHAFT –
TRANSFORMATION – POLITIK

Sabine Hark, Johanna Hofbauer

Die ungleiche Universität

Diversität, Exzellenz und
Anti-Diskriminierung

PASSAGEN WISSENSCHAFT –
TRANSFORMATION – POLITIK

Hochschulleitungen sind oft Getriebene, die vor lauter Aufgaben- und Termindruck nicht dazu kommen, ihr Handeln ausreichend zu reflektieren. Hier liefert das Buch von Lothar Zechlin Anregungen. Der langjährige Universitätsrektor zeigt, wie eine wissenschaftlich reflektierte Praxis gelingen kann.



Hg. von Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Eva Barlösius, Peter Parycek
2023. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0486-3
Bereits erschienen

Anhaltende Ungleichheit unter Studierenden, Zugangsbarrieren für Professuren, wachsende Prekarisierung beim akademischen Nachwuchs: Universitäten stehen in der Dauerkritik – trotz wissenschaftspolitischer und hochschulreformerischer Maßnahmen, oder gerade deswegen?



Hg. von Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Eva Barlösius, Peter Parycek
2023. 176 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0509-9
Bereits erschienen

Zechlin

**Hark,
Hofbauer**

Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist
finden Sie unter
www.passagen.at)

Hélène Cixous
Liebes Tier
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0498-6

Peter Engelmann (Hg.)
Stören!
Das Passagen Buch
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Claudia Simma,
Richard Steurer-Boulard und
Martin Born
2017. 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,10
ISBN 978-3-7092-0283-8

PASSAGEN GESPRÄCHE

Alain Badiou
**Für eine Politik des
Gemeinwohls**
**Im Gespräch mit Peter
Engelmann**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0247-0

Alain Badiou
**Philosophie und die Idee des
Kommunismus**
**Im Gespräch mit Peter
Engelmann**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Erwin Steinbach
2014. 112 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0107-7

Hélène Cixous
Aus Montaignes Koffer
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch
Markt und Moral
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy
Demokratie und Gemeinschaft
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0159-6

Jacques Rancière
Politik und Ästhetik
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gwendolin Engels
2016. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0142-8

PASSAGEN HEFTE

Alain Badiou
Zur Desorientierung der Welt
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2022. Ca. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0517-4

Alain Badiou
**Rede an die Jugend und
13 Thesen zur Politik**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 68 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0322-4

Alain Badiou
Traut den Weißen nicht!
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0426-9

Alain Badiou
**Trump
Amerikas Wahl**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou
Was verstehe ich unter Marxismus?
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0299-9

Colin Crouch
Der Kampf um die Globalisierung
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Martin Born
2020. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0418-4

Jacques Rancière
**Das Ereignis 68 interpretieren:
Politik, Philosophie, Soziologie**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,10
ISBN 978-3-7092-0332-3

Jacques Rancière
**In welchen Zeiten leben wir?
Ein Gespräch mit Éric Hazan**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0440-5



Louis Althusser

**Philosophie und Marxismus
Ein Gespräch mit Fernanda
Navarro**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Spanischen übersetzt
und herausgegeben von
Ingo Kramer
2019. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0355-2

Alain Badiou

**Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou

Lob der Liebe

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou

Lob der Mathematik

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou

**Logik der Revolte
Bilder der Gegenwart II**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 224 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,80
ISBN 978-3-7092-0389-7

Alain Badiou, Slavoj Žižek

**Philosophie und Aktualität
Ein Streitgespräch**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Maximilian Probst
und Sebastian Raedler
2016. 104 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0201-2

Alain Badiou

**Was heißt Leben?
Bilder der Gegenwart III**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2021. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0444-3

Hélène Cixous

Meine Homère ist tot...

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2019. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0324-8

Hélène Cixous

Osnabrück

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 200 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0312-5

Hélène Cixous

**Osnabrück Hauptbahnhof
nach Jerusalem**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0285-2

Colin Crouch

**Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale
Gerechtigkeit**

Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0067-4

Jacques Derrida

Das Tier, das ich also bin

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2016. 280 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,-
ISBN 978-3-7092-0190-9

Jacques Derrida

**Das Tier und der Souverän I
Seminar 2001–2002**

Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 66,80
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida

**Das Tier und der Souverän II
Seminar 2002–2003**

Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 70,90
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida

Der Meineid, vielleicht

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,30
ISBN 978-3-7092-0403-0

Jacques Derrida

Die Augen der Sprache

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0419-1

Jacques Derrida

**Die Todesstrafe I
Seminar 1999–2000**

Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 61,60
ISBN 978-3-7092-0325-5



Jacques Derrida
**Préjugés
Vor dem Gesetz**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Detlef Otto und Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0287-6

Jacques Derrida
**Theorie und Praxis
Seminar 1976–1977**
Hg. der franz. Ausgabe
Alexander García Düttmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Marcus Sedlaczek
2021. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0472-6

Jacques Derrida
Von der Gastfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 168 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0313-2

Didier Eribon
**Theorien der Literatur
Geschlechtersystem und
Geschlechtsurteile**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0350-7

Peter Engelmann
**Dekonstruktion
Jacques Derridas semiotische
Wende der Philosophie**
2013. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,10
ISBN 978-3-85165-957-3

Peter Engelmann
**Mit Büchern philosophieren
Das Passagen Projekt**
2022. Ca. 160 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0522-8

François Jullien
**Die Affenbrücke
Kulturelle Fruchtbarkeit
statt nationaler Identität:
über künftige Diversität**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2012. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0034-6

François Jullien
Ein zweites Leben
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2020. 152 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0514-3

Geoffroy de Lagasnerie
Das politische Bewusstsein
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steuer-Boulard
2021. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0473-3

Geoffroy de Lagasnerie
Die unmögliche Kunst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2022. Ca. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0518-1

Geoffroy de Lagasnerie
**Michel Foucaults letzte Lektion
Über Neoliberalismus,
Theorie und Politik**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2017. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0291-3

Emmanuel Lévinas
Ethik und Unendliches
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt
2022. 104 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0513-6

Emmanuel Lévinas
Gott, der Tod und die Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Vorwort von Astrid Netting
Aus dem Französischen von
Astrid Netting und Ulrike Wasel
2014. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0084-1

Jean-François Lyotard
**Das postmoderne Wissen
Ein Bericht**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Otto Pfersmann
2019. 192 Seiten.
9., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0388-0

Jean-François Lyotard
**Postmoderne für Kinder
Briefe aus den Jahren 1982–1985**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt und
Christine Pries
2009. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-85165-903-0

Jean-Luc Nancy
Ein allzumenschliches Virus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2019. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0475-7

Jean-Luc Nancy
Körper
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Valérie Baumann
Ivanovic, Martine Ambs-Lesure
und Martin Dornberg
2019. 176 Seiten.
6 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0356-9

Jean-Luc Nancy,
Adèle van Reeth
Lust
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Franz. von Isolde Schmitt
und Valérie Baumann Ivanovic
2016. 140 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0234-0



Jean-Luc Nancy, Mathilde Girard
Mit eigenen Worten
Gespräch über den Mythos
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Boris Kränzel
2020. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0327-9

Jacques Rancière
An den Rändern des Politischen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0357-6

Jacques Rancière
Das Unbehagen in der Ästhetik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2016. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0207-4

Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die
intellektuelle Emanzipation
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0314-9

Jacques Rancière
Die Ränder der Fiktion
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0328-6

Slavoj Žižek, Frank Ruda,
Agon Hamza
Marx lesen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2019. 208 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0381-1

Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die Intoleranz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Hofbauer
2015. 104 Seiten.
6. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,40
ISBN 978-3-7092-0188-6

Slavoj Žižek
Willkommen in der Wüste
des Realen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,80
ISBN 978-3-7092-0125-1

PASSAGEN THEMA

Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0263-0

Bram Büscher, Robert Fletcher
Die Naturschutzrevolution
Radikale Ideen zur Überwindung
des Anthropozäns
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Philippe Bürgin
2022. Ca. 280 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,-
ISBN 978-3-7092-0521-1

Souleymane Bachir Diagne
Philosophieren im Islam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 172 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0427-6

Ganna Gnedkova (Hg.)
Ukraine mon amour
Stimmen einer freien Nation
Hg. von Peter Engelmann
2022. Ca. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0533-4

Shalini Randeria, (Hg.)
Kapitalismus im 21. Jahrhundert
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2021. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0464-1

Roberto Simanowski
Das Virus und das Digitale
Hg. von Peter Engelmann
2021. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0463-4

Roberto Simanowski
Todesalgorithmus
Das Dilemma der künstlichen
Intelligenz
Hg. von Peter Engelmann
2021. 160 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0461-0

Timothy Snyder
Und wie elektrische Schafe
träumen wir
Humanität, Sexualität, Digitalität
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2020. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0412-2

Françoise Vergès
Dekolonialer Feminismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Frnzösischen von
Esther von der Osten
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0428-3

Slavoj Žižek
Pandemie!
COVID-19 erschüttert die Welt
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2020. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0441-2



Slavoj Žižek
Pandemie! II
Chronik einer verlorenen Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Pöschl
2021. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0449-8

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Judith Butler
Marx ökologisch
Pariser Marxlektüren
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2021. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0447-4

Jacques Derrida
Die Wahrheit in der Malerei
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Michael Wetzel
Bearbeitung der Übersetzung
von Dagmar Travner
2022. 472 Seiten.
4. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 51,40
ISBN 978-3-7092-0515-0

Hellmut Flashar
Frühgriechische Philosophie
2021. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0478-8

Hellmut Flashar
Geschichte, Klima, Glück
Begegnungen mit der griechischen
Philosophie
2022. Ca. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0526-6

Hellmut Flashar
Lust und Pflicht
Wege zum glücklichen Leben
2019. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0352-1

Hellmut Flashar
Platon
Philosophieren im Dialog
2021. 224 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0452-8

Simon Godart
Ad plures ire
Über literarische Antizipation nach
Walter Benjamin
2022. Ca. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0523-5

Esther Huffless, Gertrude Postl,
Elisabeth Schäfer (Hg.)
Hélène Cixous:
Das Lachen der Medusa
Mit aktuellen Beiträgen
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 200 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,30
ISBN 978-3-7092-0276-0

Sabine Kock
Topografie der Einbildungskraft
(Re-)Lektüren aus dem Diskurs des
Gedenkens
2022. 296 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 34,90
ISBN 978-3-7092-0481-8

Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Hans-Dieter Gondek
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 55,40
ISBN 978-3-7092-0158-9

Ernesto Laclau
Die populistische Vernunft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Boris Kränzel
2021. 332 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0405-4

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe
Hegemonie und radikale
Demokratie
Zur Dekonstruktion des Marxismus
Aus dem Englischen von
Michael Hintz und Gerd Vorwallner
2020. 256 Seiten.
6., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 30,70
ISBN 978-3-7092-0369-9

Marko Pajević
Poetisch denken
Jetzt
2022. Ca. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0525-9

Slavoj Žižek
Das erhabene Objekt der Ideologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2022. 336 Seiten.
2. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 42,-
ISBN 978-3-7092-0512-9

PASSAGEN LITERATUR

Franzobel
Die Viehmännin
2022. Ca. 144 Seiten.
Ca. 10 Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0530-3

Eberhard Geisler
Borromini
Entwurf einer literarischen
Architektur
2022. Ca. 192 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0529-7

Volkmar Mühleis
Brüsseler Tagebuch
2022. Ca. 112 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0531-0

PASSAGEN GESELLSCHAFT

Paul Reinbacher
Bildung der Gesellschaft
Zur Anatomie der österreichischen
Pädagogischen Hochschule
2022. Ca. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0524-2



Passagen Verlag Ges.m.b.H.

Walfischgasse 15
 A-1010 Wien
 Tel.: +43(1)5137761
 www.passagen.at

Verlagsleiter:

Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistentz:

office@passagen.at

Vertrieb:

vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang – PR Consulting
 Schlegelstraße 21
 D-10115 Berlin
 Tel.: +49(30)21606124
 presse@passagen.at

Informationen über den Verlag:

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise.
 Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**

Manuskripteinsendungen an:
 manuskripte@passagen.at
 Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autor:innen/
 Herausgeber:innen.

- © Denis Félix (S. 7)
- © Léa Crespi (S. 11)
- © Miloš Ojdanić (S. 17)
- © Maria Bussmann (S. 19)
- © Simon de Lima (S. 20)
- © Wim Goes (S. 21)
- © Kurt Prinz (S. 22)
- © Anthony Francin (S. 23)
- © Hermann Recknagel (S. 26)

Auslieferung:**Deutschland, Österreich, Schweiz:**

Runge Verlagsauslieferung
 Bergstr. 2
 D-33803 Steinhagen
 Tel.: +49(5204)998-0
 Fax: +49(5204)998-111
 E-Mail: info@rungeva.de
 www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
 Böcklinstr. 26/8
 A-1020 Wien
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Vertreter für Deutschland:

Bayern, Baden-Württemberg,
 Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz,
 Luxemburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
 Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen:
 Anfragen für diese Bundesländer bitte an:
 vertrieb@passagen.at

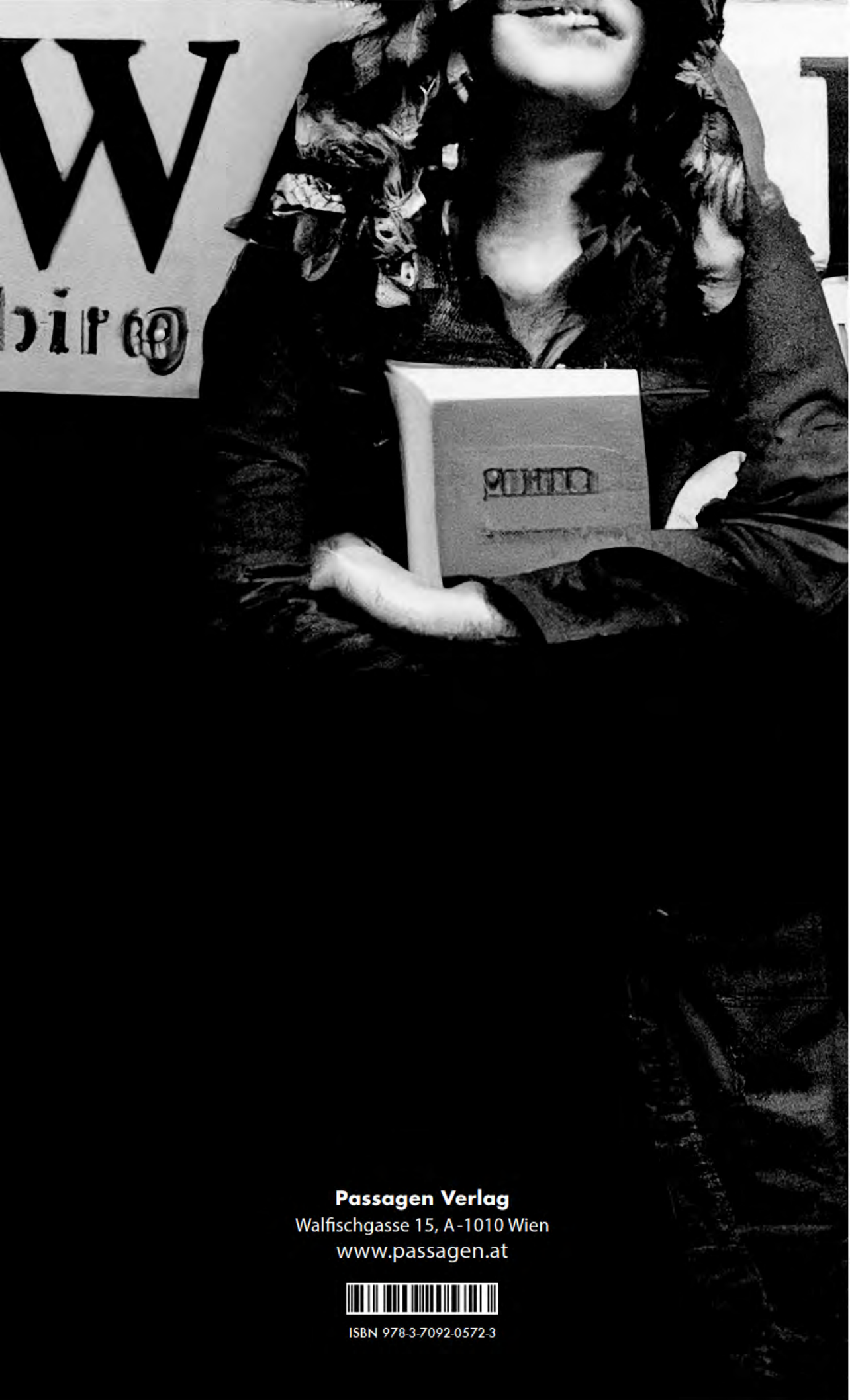
Berlin, Brandenburg,
 Mecklenburg-Vorpommern,
 Sachsen, Thüringen,
 Sachsen-Anhalt
 Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
 Verlagsvertretung Tell
 Lerchenstraße 14a
 D-14089 Berlin
 Tel.: +49(30)8324051
 E-Mail: bestellbuch@t-online.de
 www.tell-online.de

Grafische Gestaltung:

Anja Gasser

Abbildung S. 1, 36: *Black and white photo of war girl book publisher*, generiert von Shutterstock Generate, ID: 2290527683.
 Abbildung S. 3: *girl book author war*, generiert von Shutterstock Generate, ID: 2290511247.
 Beide Inhalte wurden von einem Algorithmus mit künstlicher Intelligenz (KI) erstellt.





Passagen Verlag

Walfischgasse 15, A-1010 Wien

www.passagen.at



ISBN 978-3-7092-0572-3

Zum aktuellen Programm

Der seit über einem Jahr andauernde Krieg in der Ukraine verändert die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Europa und auf der ganzen Welt. Die vielzitierte Zeitenwende beginnt sich zu manifestieren und erschüttert die etablierten geopolitischen Kräfteverhältnisse. Um diese neue Bedrohungslage zu verstehen, sie theoretisch und historisch einzuordnen, rücken wir diesen Herbst das Thema Krieg in den Fokus.

In *Warum Krieg?* betrachtet der französische Philosoph Frédéric Gros die aktuellen Ereignisse in der Ukraine vor dem Hintergrund klassischer Positionen der politischen Philosophie. Er untersucht, wie Kriege politisch legitimiert und moralisch gerechtfertigt werden, und stellt die Frage, ob es einen gerechten Krieg geben kann.

Zum Schrecken des aktuellen Krieges gehört auch die ruchlose Terrorisierung der ukrainischen Bevölkerung durch das russische Militär: Fast täglich erfahren wir von Vergewaltigungen, Morden, Plünderungen oder Verschleppungen. Besonders schockierend sind Berichte über gefolterte Gefangene, seien es nun Zivilisten oder Soldaten. Donatella Di Cesare entwirft in ihrem neuen Buch eine Phänomenologie der Folter und arbeitet ihre enge Verbindung zur Macht heraus. Für die italienische Philosophin floriert die Folter überall dort, wo sich Wehrlose in der Gewalt von Stärkeren befinden – zum Beispiel im Einflussbereich diktatorischer Regime.

Krieg und Frieden sind zentrale Motive im Werk der französischen Schriftstellerin Hélène Cixous, deren Mutter in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts als Jüdin aus Osnabrück nach Algerien floh. In zahlreichen Büchern versucht die Autorin die Spannung, die sich in der Geschichte dieser Stadt abgelagert hat, die sowohl Friedensstadt als auch Schauplatz der Terrorherrschaft des Naziregimes gewesen ist, zu ergründen. Pünktlich zum 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens wird Hélène Cixous in Osnabrück zwei neue Titel in deutscher Übersetzung präsentieren: *Wir trotzen den Vorzeichen* und *Wohlverwahrte Ruinen*. Damit prangert sie die Gräueltaten des Krieges an und setzt zugleich ein literarisches Zeichen für den Frieden.

Nicht nur der Krieg ist heute im Begriff, unsere Welt radikal zu verändern, unbestritten ist auch der Einfluss der Digitalisierung, die schon jetzt bis in unsere intimsten Lebensbereiche vordringt. Durch die Datafizierung und den Gebrauch der omnipresen-

ten Smartphones kommt es zu einer radikalen Veränderung unseres Verhältnisses zu Raum und Zeit, so die These des Philosophen und Medienwissenschaftlers Roberto Simanowski. Seine humorvoll pointierte Kritik verweist auf die Gefahr eines drohenden Mündigkeitsverlusts, bleibt dabei aber immer differenziert und akzentuiert auch die gesellschaftlichen Möglichkeiten der Digitalisierung.

Welche Bedeutung haben Geschlechterrollen in der heutigen Gesellschaft? Während es für die einen bereits ein Affront ist, in der binären Geschlechterdifferenz mehr als ein schädliches soziales Konstrukt zu sehen, scheint den anderen kein Mittel radikal genug zu sein, um den vermeintlichen Niedergang der patriarchalen Kernfamilie zu verhindern. Vor diesem Hintergrund sich immer stärker verhärtender Positionen eröffnen Alain Badiou und Barbara Cassin mit ihrem Buch *Der Platoniker und die Sophistin* eine erfrischende Perspektive. Mit Blick auf ihre jeweiligen philosophischen Ansätze, die ausgehend von einer gemeinsamen Nähe zur griechischen Philosophie in diametral entgegengesetzte Richtungen tendieren, diskutieren sie verspielt und ohne Scheuklappen die zeitgenössische Bedeutung der Geschlechterdifferenz.

An Badiou's Dilemma der immer schon erwachsenen Töchter, die dazu verdammt sind, das unreife Verhalten ewig adoleszenter Söhne auszubalancieren, arbeitet sich auch der in Wien lehrende Philosoph Christoph Paret ab. In *Initiation und Geschlecht* konfrontiert er Badiou's zugespitzte Analyse der Geschlechterdifferenz mit dem titelgebenden Protagonisten aus Maren Ades Film *Toni Erdmann* und skizziert so einen unerwarteten Ausweg aus dem juvenilen Kampf der Geschlechter.

Abschließend möchten wir noch auf *Denken heißt Nein sagen*, das bislang früheste publizierte Werk Jacques Derridas, hinweisen, das ausgehend von dem berühmten Diktum des französischen Philosophen Alain die Frage der Negation und der Widerständigkeit des Denkens erörtert. Dieser Text, der auf einem Seminar an der Pariser Sorbonne basiert, ermöglicht einen Einblick in ein frühes Entwicklungsstadium der Dekonstruktion, das bereits den charakteristischen Stil Derridas erkennen lässt. Zugleich beweist er die zeitlose Aktualität einer philosophischen Position, die sich von Anfang an entschieden jeder totalitären Tendenz verweigert hat.

Das Passagen Lektoratsteam



Passagen Thema	
Frédéric Gros, Warum Krieg?	7
Donatella Di Cesare, Folter	9
Roberto Simanowski, Raum und Zeit in der digitalen Gesellschaft	13
Christoph Paret, Initiation und Geschlecht	14
Passagen forum	
Jacques Derrida, Denken heißt Nein sagen	8
Hélène Cixous, Wir trotzen den Vorzeichen	10
Hélène Cixous, Wohlverwahrte Ruinen	11
Félix Guattari, Die drei Ökologien	12
Alain Badiou, Barbara Cassin, Der Platoniker und die Sophistin	15
Pierre Klossowski, Sade – mein Nächster	16
Passagen Philosophie	
Peter Mlakar, Festung der Metaphysik	17
Hellmut Flashar, Hellenistische Philosophie	18
Sven Jürgensen, Maria Bussmann, Schwarz und Weiß sind keine Farben	19
Passagen Literatur	
Eberhard Geisler, Musikalisches Opfer	20
Volkmar Mühleis, Abschied ist ein langes Wort	21
Peter Palme, RGB	22
Neuerscheinungen Frühjahr 2023	23
Lieferbare Titel	29



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Isolde Schmitt
2023. Ca. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 22,-
ISBN 978-3-7092-0559-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Frédéric Gros

Warum Krieg?

Es herrscht wieder Krieg in Europa. Frédéric Gros nimmt den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zum Anlass, um die politische Bedeutung des Krieges philosophisch zu reflektieren. Was können wir aus der Geistesgeschichte über den aktuellen Krieg lernen? Und haben wir die Rückkehr eines „totalen“ Krieges zu befürchten?



Frédéric Gros, Jahrgang 1965, ist Philosophieprofessor an der Hochschule Institut d'études politiques de Paris (Sciences Po). Er ist der Herausgeber der Werke Michel Foucaults, über den er bereits mehrere Bücher geschrieben hat.

**Frédéric Gros im
Passagen Verlag:**
Ungehorsam
(978-3-7092-0500-6)

Glaubt man den Worten des französischen Generals Le Borgne, ist der Krieg „in Hiroshima gestorben“. Verschwunden ist er jedoch keineswegs: In Gestalt des Terrorismus, des Nahostkonflikts, der Kriege im Mittleren Osten oder der Balkankriege war er immer präsent. Aber mit Russlands Invasion der Ukraine wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Von einer Zeitenwende und von der Auflösung der Nachkriegsordnung ist die Rede. Bedeutet das, dass wir heute eine wahrhafte Rückkehr des Krieges mit all seinen Schrecken und Gräueltaten erleben, die Rückkehr einer Form des Krieges, die man bereits für tot erklärt hatte? Mit Rückgriff auf die großen Denker der politischen Philosophie von Platon über Machiavelli und Hobbes bis Marx versucht Frédéric Gros diese Frage zu beantworten. Er untersucht, wie Kriege politisch legitimiert werden, auf welche Moralvorstellungen dabei zurückgegriffen wird, und arbeitet den Zusammenhang zwischen Krieg und Staatlichkeit heraus. Dabei bleibt als konkreter Bezugspunkt immer die Aggression Russlands und die Selbstverteidigung der Ukraine im Fokus sowie die Frage, für welchen Frieden ein Krieg letztlich geführt wird.



Gros
PASSAGEN THEMA



Hg. der französischen
Ausgabe: Brieuc Gérard
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Markus Sedlaczek
2023. Ca. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 23,-
ISBN 978-3-7092-0557-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Jacques Derrida

Denken heißt Nein sagen

Der vorliegende Band gibt den frühesten vollständig redigierten Text von Jacques Derrida zu lesen, der bislang veröffentlicht wurde. Damit bietet er einen Ausblick auf das kommende dekonstruierende Schreiben und Denken Derridas, das hier bereits *in nuce* angelegt ist.



Derrida

PASSAGEN FORUM

Der Titel „Denken heißt Nein sagen“ greift einen Satz des Philosophen Alain (1868–1951) auf. Er bildet Ausgangspunkt und Zentrum der vier Sitzungen einer gleichnamigen Vorlesung, die Jacques Derrida im Studienjahr 1960–1961 als Assistent für Allgemeine Philosophie und Logik an der Sorbonne gehalten hat.

Ausgehend von der Frage „Was ist Denken?“ und einer Analyse des *Ja Nein* als Ur-Frage des Denk-Akts folgt eine grundlegende Untersuchung des Verhältnisses von „Bejahung“ und „Negation“, „Glauben“ und „Nichtglauben“, „Leichtgläubigkeit“ und „authentischem Denken“. Die Lektüre des titelgebenden Satzes wird dabei auch in einen breiten Kontext von Descartes über Husserl, Bergson und Heidegger bis Sartre eingebettet. Die Spannung zwischen den zwei „kleinen Wörtern“ *Ja* und *Nein*, die einen Grundmechanismus der später so genannten „Dekonstruktion“ darstellt, bietet Derrida zudem immer wieder Anlass, das aktuell vollzogene Lehren von Philosophie selbst zu hinterfragen.



Jacques Derrida (1930–2004)
lehrte Philosophie in Paris und den
USA.

**Jacques Derrida im
Passagen Verlag (Auswahl):**

Theorie und Praxis
(978-3-7092-0472-6)
Von der Gastfreundschaft
(978-3-7092-0313-2)
Préjugés
(978-3-7092-0287-6)
Apokalypse
(978-3-7092-0460-3)



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Christian Leitner
2023. Ca. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0558-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Donatella Di Cesare

Folter

Nach wie vor wird Folter meist im Verborgenen praktiziert. Dadurch stellt sie die Legitimität des Staates infrage und untergräbt die Demokratie von innen. Donatella Di Cesare beschäftigt sich in diesem Buch mit dem Problem der Folter in all seiner dramatischen politischen Aktualität.



Donatella Di Cesare, geboren 1956, ist Professorin für theoretische Philosophie an der Universität La Sapienza in Rom.

Die Verurteilung der Folter ist nicht mehr einhellig, seit ihre Apologeten im „Krieg gegen den Terror“ eine Rechtfertigung für diese Praxis gefunden haben, die sich in den letzten Jahren in Demokratien ebenso ausbreitet wie in diktatorischen Regimen. Ein empörtes „Nein“ reicht zur Verteidigung der verletzten Menschenwürde nicht mehr aus. In klarem und prägnantem Stil zeichnet die Autorin ein kritisches Gesamtbild der Folter und zeigt ihre enge Verbindung zur Macht. Wie soll man gegen Folter kämpfen, wenn der Verbrecher der Staat selbst ist? Di Cesare entwirft eine neuartige „Phänomenologie der Folter“, in der sie die Besonderheit dieser systematischen und methodischen Form von Gewalt erfasst, bei der der Täter den Schmerz berechnet und abmisst, um das Opfer am Sterben zu hindern und weiterhin seine souveräne Macht ausüben zu können. Folter lauert überall dort, wo sich Wehrlose in den Händen von Stärkeren befinden: in Gefängnissen, Psychiatrien, Flüchtlingslagern, Hospizen, Behindertenzentren, Internaten. Das Fehlen eines Straftatbestandes begünstigt sie.



Di Cesare

PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Claudia Simma
 2023. Ca. 144 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 22,-
 ISBN 978-3-7092-0555-6
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2023

Hélène Cixous

Wir trotzen den Vorzeichen

„Meine Bücher sind Städte, in denen die Märchentoten ihre Bleibe haben. Alle meine Dichter sind tot. All die Toten leben fort in jenen Städten, die sie gestern besungen und bezaubert haben, sage ich. Gespenster? Sagt meine Tochter. Hüter der Zeit, sage ich.“



Cixous
PASSAGEN FORUM

Dieses Buch ist ein Gedächtnispaziergang, dem ein Zitat Hamlets – *Wir trotzen den Vorzeichen: We defy augury* (Hamlet, V, 2) – seinen Namen gibt. Ihr ganzes geheimes Lieben und Leben lang haben die Liebenden den Vorzeichen getrotzt, und es lässt sich nicht entscheiden, ob sie es wissentlich getan haben oder nicht. Wie auch hätten sie die vielen Vorzeichen erkennen und deuten können, die ihnen das Schicksal beispielsweise damals zugespielt hat, als sie, in nächster Nähe zu *Heaven*, im Restaurant in der 107. Etage der *Twin Towers* zu Tische saßen? Und dennoch, sagt das Buch, scheint Isaac immer schon geahnt zu haben, was später dann uns allen zugestoßen ist ... Es wird darum gehen, die Vorzeichen jetzt zu lesen, jetzt, wo die *Twin Towers* nicht mehr sind und der ewige Geliebte tot ist. Dabei entsteht aber keine Klage, sondern eine Art Hohelied auf das Leben als immer neu sich erfindender Widerstand gegen jene Mächte, die es auslöschen wollen.



Hélène Cixous im Passagen Verlag (Auswahl):

- Liebes Tier
(978-3-7092-0498-6)
- Meine Homère ist tot...
(978-3-7092-0324-8)
- Eine deutsche Autobiografie
(978-3-7092-0550-1)
- Aus Montaignes Koffer
(978-3-7092-0251-7)



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2023. Ca. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 24,-
ISBN 978-3-7092-0556-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Hélène Cixous

Wohlverwahrte Ruinen

„Ich lese das Buch der Bücher über Osnabrück. Es sind so viele, ich habe eine Bibliothek bauen lassen, seit ich verstanden habe, dass Osnabrück ein Buch ist, das meine Mutter mir zu lesen und zu schreiben hinterlassen hat.“



Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

Hélène Cixous im Passagen

Verlag (Auswahl, Fts.):

Osnabrück
(978-3-7092-0312-5)
Osnabrück Hauptbahnhof
nach Jerusalem
(978-3-7092-0285-2)
Das Lachen der Medusa
(978-3-7092-0276-0)

Hélène Cixous führt ihre Leser:innen in diesem Buch noch einmal nach Osnabrück, in die Geburtsstadt ihrer Mutter Eve. Dabei verwebt sich das Schicksal Eves mit den Hexen- und Judenverfolgungen, die dort stattgefunden haben. So wie die Schreibende im Herzen Osnabrücks auf die wohlverwahrten Ruinen der ermordeten Synagoge stößt, in ein säuberliches Mahnmal hinter Gittern geschlichtet, so stößt sie auf ein ordentlich gehaltenes Inventar von Eves Leben, gut verstaut in einem großen schwarzen Koffer. Dieses Inventar beschwört die Ruinen von Eves Leben als Hebamme in Algerien herauf. Als Jüdin floh sie aus Osnabrück, lange bevor die Nazis deutschlandweit die Macht ergriffen. Als Hebamme, als Frau und also Hexe floh sie 1971 mit ihrem Leben in einem schwarzen Koffer aus Algerien, ohne den Verfolgern die Zeit zu lassen, sie ein zweites Mal anzuklagen und einzusperren. Ein Buch, das zu verhindern versucht, dass das Lesen an den sauberen weißen Gebeinen der Ruinen abgelenkt.



Cixous

PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Alec A. Schaerer
2023. Ca. 80 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,-
ISBN 978-3-7092-0569-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Félix Guattari

Die drei Ökologien

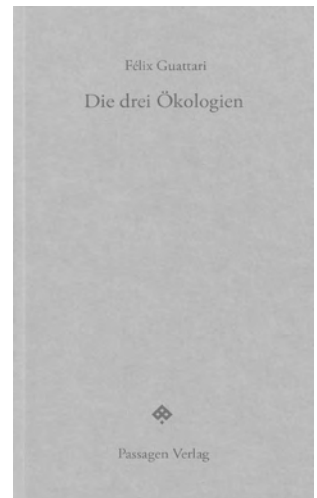
Das zweifache Dasein des Menschen in der Welt fordert eine Logik, die ihn nicht nur als lebendigen Teil der Welt, sondern auch als sie beobachtendes Subjekt zur Geltung kommen lässt. Dieser doppelten Verfasstheit gilt es Rechnung zu tragen, um dem subjektiven Konservatismus zu entkommen und ein nachhaltiges Leben in der Welt zu ermöglichen.



Guattari

PASSAGEN FORUM

Mit Guattari schreiten wir die Entdeckung ab, dass sich das Dasein des Menschen nicht nur auf die leiblich-materielle Sphäre beschränkt, sondern darüber hinaus eine soziale und eine mentale Ökologie zu pflegen wäre: Der Organismus unserer Beziehungsformen zum Ich und zum Du bedarf selbst der Einsichtnahme, damit der Mensch, ohne sich in Machtspielen aufzureiben, zu einer ihm adäquaten Ordnung gelangt. Im Ineinandergreifen von Rhizom und Singularität ordnet der Autor die Möglichkeiten der Partizipation nach drei Bereichen, die eine Nähe zu den Begriffen Leib, Seele und Geist aufweisen. Der aristotelisch-thomistischen Tradition entzieht sich Guattari dabei insofern, als er sie nicht in bloßen Abstraktionen durchkonjugiert, sondern in modern-diskursiver Weise aus dem Mitmenschlichen entwickelt.



Félix Guattari (1930–1992) war Psychotherapeut in der Klinik von La Borde und ist gemeinsam mit Gilles Deleuze Autor von *Anti-Ödipus* und *Tausend Plateaus*.



Hg. von Peter Engelmann
2023. Ca. 136 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 18,-
ISBN 978-3-7092-0560-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Roberto Simanowski

Raum und Zeit in der digitalen Gesellschaft

Eine Betrachtung zur kulturstiftenden Wirkung des Internets mit dem Mut zur Vermutung. Eine Diskussion versteckter Kausalketten, geheimer Sachzwänge und verführerischer Versprechen der Digitalisierung. Eine Medienphilosophie der Überraschung.



Roberto Simanowski, geboren 1963, war bis 2018 Professor für Kultur- und Medienwissenschaften in den USA, Hongkong und der Schweiz und ist derzeit Mitglied des Exzellenzclusters „Temporal Communities“ der Freien Universität Berlin.

Roberto Simanowski im Passagen Verlag:

Das Virus und das Digitale
(978-3-7092-0463-4)
Todesalgorithmus
(978-3-7092-0461-0)

Was sind das für Zeiten, in denen Menschen mit dem Blick aufs Handy wie Zombies durch die Straßen irren und das Internet Sklaven der Sofortbelohnung aus uns allen macht? Wir erleben das Ende des Gehens und des Wartens, den Verlust der Öffentlichkeit und der Impulskontrolle. Raum und Zeit verfangen sich im Netz ihrer digitalen Verhältnisse und werden uns seltsam fremd. Wir sind Zeugen einer Welt im Umbruch, bedrohlich und verheißungsvoll zugleich und mit ungewissem Ausgang. Wäre das Metaverse oder das Sozialkreditsystem die Rettung? Höchste Zeit, den Symptomen dieses Umbruchs nachzuspüren, über ihre offensichtliche Bedeutung hinaus hin zu ihren geheimsten Plänen.

Simanowski

PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
2023. Ca. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 18,-
ISBN 978-3-7092-0565-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Christoph Paret

Initiation und Geschlecht

Maren Ades Rendezvous mit Alain Badiou

Das männliche Geschlecht habe seinen Biss verloren, hört man mitunter von eher verdächtiger Seite. Das möge Toni Erdmanns überdimensioniertes Faschingsgebiss verhindern. Erdmann ist der heimliche Heros von Alain Badiou's neuer Geschlechterdifferenz, insofern er bezeugt, dass Männer wieder Zähne zeigen sollen, solange es nur falsche sind.



Paret
PASSAGEN THEMA

Wird der herkömmliche Unterschied der Geschlechter einmal irrelevant geworden sein? Vielleicht, so Badiou, aber nur, weil es eine neue Geschlechterdifferenz geben wird. Zukünftig werden Männer ewig juvenile Clowns sein, Frauen dagegen hyperrealistische Erwachsene, die ihre aufsässige Phase immer schon übersprungen haben. Wie hat man es sich vorzustellen, dass die Frauenfrage verschwindet, die Männlichkeit aber eine offene Frage bleibt? Christoph Paret unternimmt einen Streifzug durch festgefahrene *Gender*-Debatten, deren Beteiligte in vertauschten Rollen agieren, und fragt: Hat die Moderne alle (Geschlechter-)Initiationen hinter sich, oder ist sie eine einzige permanente Initiation? Können wir uns Nacktheit jenseits der Sexualität vorstellen? Dabei stammt die hellsichtigste Reflexion der neuen Geschlechterdifferenz von Maren Ade, die einen alten weißen Mann mit der Mission betraut, aus ihren Sackgassen hinauszuführen: Toni Erdmann.



Christoph Paret, geboren 1985, ist Philosoph und Kulturwissenschaftler und seit 2020 Assistent an der Universität Wien.



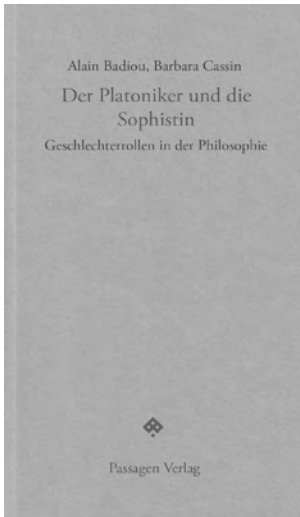
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2023. Ca. 184 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 28,-
ISBN 978-3-7092-0554-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Alain Badiou, Barbara Cassin

Der Platoniker und die Sophistin

Geschlechterrollen in der Philosophie

Ein Buch über die Frage, was die binäre Geschlechterdifferenz heute bedeutet, und zugleich eine leidenschaftliche intellektuelle Kontroverse, ausgetragen im Geiste der griechischen Philosophie.



Alain Badiou, geboren 1937
in Rabat, Marokko, lebt als
Philosoph, Mathematiker und
Romancier in Paris.

Barbara Cassin, geboren 1947,
ist Philosophin und Altphilologin.
Sie war Leiterin des Collège inter-
national de philosophie und ist
Mitglied der Académie française.

Alain Badiou ist (mehr oder minder) Platoniker, Barbara Cassin (mehr oder minder) Sophistin. Aber hat die Wahl ihrer philosophischen Positionen etwas mit ihrem Geschlecht zu tun? Und welche Rolle spielt die Geschlechterdifferenz überhaupt in der Philosophie?

Am Anfang dieses ungewöhnlichen Buchprojektes steht ein Briefwechsel, der die gegensätzlichen Standpunkte der beiden Philosoph:innen zunächst in einer ungezwungenen und verspielten Form auslotet. Dem folgt ein gemeinsames Seminar an der Johns Hopkins University, bei dem Cassin und Badiou ihre jeweiligen Interpretationen des parmenidischen Lehrgedichtes *Über die Natur* miteinander konfrontieren, das als einer der Grundsteine der westlichen Philosophietradition gilt. Eine kontroverse Diskussion des Geschlechterverhältnisses bildet schließlich den Kulminationspunkt dieses freundschaftlichen Schlagabtausches, bei dem auch eine zentrale Gemeinsamkeit zutage tritt: die Liebe zur griechischen Philosophie.



Badiou, Cassin

PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gabriele Ricke, Ronald Voullié
und Marion Luckow
2023. Ca. 192 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 28,-
ISBN 978-3-7092-0571-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Pierre Klossowski

Sade – mein Nächster

Mit seinem ersten Buch *Sade – mein Nächster* legte Pierre Klossowski 1947 den Grundstein für die zeitgenössische Sade-Rezeption und beeinflusste damit Denker wie Michel Foucault, Jean-François Lyotard, Gilles Deleuze oder Jacques Derrida. Nun ist das Buch in einer überarbeiteten Auflage wieder in deutscher Sprache erhältlich.

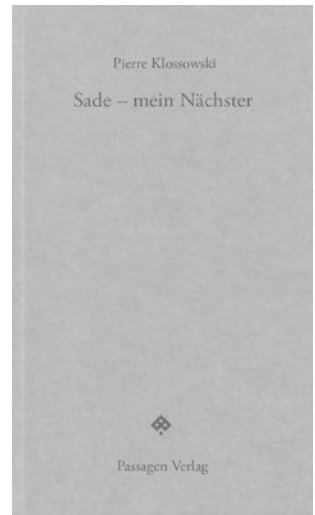


Klossowski

PASSAGEN FORUM

Klossowski liest Sade im Lichte der Französischen Revolution, die in der Hinrichtung des Königs zugleich die symbolische Tötung Gottes vollzieht. Dieser unvorstellbare Mord kann nur eine ebenso unvorstellbare Konsequenz haben: die Heraufkunft des integralen Menschen. In verzweifelten Versuchen, die radikale Zerstörung von Gott, Natur und Umwelt zu legitimieren, streben Sades Protagonisten nach einem Begriff uneingeschränkter Freiheit.

Klossowskis Sade-Lektüre ist eine philosophische Auseinandersetzung mit der Abwesenheit Gottes, die sich dem Atheisten in Gestalt undurchdringlicher, vernunftwidriger Kräfte entgegenstellt. Dabei erweist sich Sades vorgegeblicher Atheismus als Maske, unter der sich manichäische und gnostische Motive verbergen. Als erster großer Aufklärungskritiker hält Sade der atheistischen Rationalität den Spiegel vor, indem er zeigt, dass in ihr monotheistische Normen weiterleben.



Pierre Klossowski (1905–2001)
war Maler, Dichter und Philosoph.



Hg. von Uwe Schütte
2023. Ca. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0562-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Peter Mlakar

Festung der Metaphysik

Die Transgression und das Jenseits

Peter Mlakar treiben die großen philosophischen Fragen um. Solche ‚letzten Dinge‘ wie der Tod und das Nichts, der Geist und die Grenzen des Denkens. Ein heterodoxer Metaphysiker, dessen ungezähmtes Nachdenken sich auf die Spur einer Über-Wahrheit begibt.



Peter Mlakar, geboren 1951 in Ljubljana, ist Philosoph, Schriftsteller, Musiker, Performer und Mitglied des Kunstkollektivs Neue Slowenische Kunst (NSK).

Uwe Schütte, geboren 1967, lehrte zwei Jahrzehnte als Reader in German Studies in England und ist nun Autor in Berlin.

Peter Mlakar gehört zu den profiliertesten Philosophen Sloweniens, wo er nicht zuletzt dank seiner „Fernsehpredigten“ allgemeine Bekanntheit besitzt. Der eigenwillige Denker leitet seit 1987 die „Abteilung für reine und praktische Philosophie“ des Künstlerkollektivs Neue Slowenische Kunst (NSK). In dieser Funktion ist er als Teil des Musikkollektivs Laibach aktiv, indem er vor Beginn der Konzerte provokante Ansprachen hält, die Teil des Gesamtkunstwerk-Ansatzes von Laibach sind.

Festung der Metaphysik bildet den Querschnitt eines sich über vier Jahrzehnte erstreckenden Denkens und Schreibens, das in idiosynkratischer Weise gängige philosophische Grenzziehungen überschreitet. In drei Abteilungen – Predigten, literarische Schriften und philosophische Abhandlungen – präsentiert die von Uwe Schütte getroffene Auswahl ein mal provokantes, mal unterhaltendes, mal tief sinniges Über-Denken der unabschließbaren Fragen der Philosophie. The Best of Peter Mlakar.

Mlakar
PASSAGEN PHILOSOPHIE



2023. Ca. 140 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 17,-
ISBN 978-3-7092-0570-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Hellmut Flashar

Hellenistische Philosophie

Mit Platon und Aristoteles erreichte die griechische Philosophie ihren vorläufigen Höhepunkt. Erst im Zeitalter des Hellenismus (ca. 300 v. Chr.) gelangen mit Epikur und der Stoa zwei neue Philosophenschulen an die Öffentlichkeit, die ein enormes Innovationspotential entfalten.



Flashar

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Im Zeitalter des Hellenismus erhält die Philosophie durch die fast gleichzeitig in Athen gegründeten Philosophenschulen der Stoiker und der Epikureer neue Impulse. Beide Schulen entwerfen ein komplettes philosophisches System mit Naturlehre, Erkenntnistheorie und Ethik, verfolgen jedoch ganz unterschiedliche Ziele: Während die Stoiker dem Gemeinwesen zugetan sind und die Bedeutung der Pflicht hervorheben, ziehen sich die Epikureer aus der Politik zurück und stellen die Lust ins Zentrum ihrer Lehre. Angereichert durch Kynismus und Skeptizismus wird die hellenistische Philosophie in der Folge nicht nur zum primären Gegenstand der philosophischen Auseinandersetzung bei den Römern und im frühen Christentum, sondern ist bis heute ein viel diskutierter und rezipierter Bereich des abendländischen Denkens.



Hellmut Flashar (1929–2022) war Professor für Klassische Philologie.

**Hellmut Flashar im
Passagen Verlag:**

Geschichte, Klima, Glück
(978-3-7092-0526-6)
Frühgriechische Philosophie
(978-3-7092-0478-8)
Platon
(978-3-7092-0452-8)
Lust und Pflicht
(978-3-7092-0352-1)



2023. Ca. 192 Seiten.
Ca. 20 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 26,-
ISBN 978-3-7092-0568-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Sven Jürgensen, Maria Bussmann

Schwarz und Weiß sind keine Farben

Wie rassistisch ist die Philosophie?

Die Debatte über Rassismus erschüttert inzwischen auch die Rezeption der Geschichte der Philosophie und trifft sie ins Mark: Gehören rassistische Strukturen zum Erbe oder gar zum Wesen der Philosophie, oder lassen sich ihre Werke unabhängig vom Vorwurf des Rassismus lesen?



Sven Jürgensen leitet das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum in Osnabrück und ist Dozent für Philosophie am Institut für Philosophie an der Universität Osnabrück.

Maria Bussmann, deutsch-amerikanische Künstlerin, ist Dozentin an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Ihr Werk ist geprägt von ihrer Auseinandersetzung mit Werken der Philosophie.

Ein ungeheurer Vorwurf steht im Raum und zieht sich durch die philosophischen Debatten: Kant und Hegel seien Rassisten gewesen. Der Vorwurf kontaminiert ihre philosophischen Systeme, erschüttert ihre Prinzipien und wirft einen Schatten, der zurückreicht bis in die Philosophie der griechischen Antike. Ist es überhaupt noch möglich, die Philosophie von diesem Vorwurf zu lösen, oder müssen wir ertragen, dass der Rassismus zum Erbe ihrer Geschichte gehört? Aber wie können wir etwa Kant begegnen, wenn an seinem aufklärerischen Werk die Aufklärung bereits versagt? Und wie Hegel lesen, wenn sich seine Vernunft aus einem eurozentristischen Rassismus entfalten sollte? Und wie begegnen wir den Werken Platons und Aristoteles'? Können und dürfen wir diese Werke lesen, wenn sie kein antirassistisches Medikament verabreichen, sondern eher rassistisches Gift? Begleitet von den kommentierenden Zeichnungen Maria Bussmanns bahnt sich Sven Jürgensen einen Weg durch die hitzige Debatte.



Jürgensen, Bussmann

PASSAGEN PHILOSOPHIE



2023. Ca. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 29,-
ISBN 978-3-7092-0561-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Eberhard Geisler

Musikalisches Opfer

Eberhard Geisler deutet Bachs *Musikalisches Opfer* als Schlüsselwerk eines Kunstverständnisses, das in der Treue zur Überlieferung Universalität sucht und dabei zugleich Entgrenzung bewirkt.



Geisler

PASSAGEN LITERATUR

Als Verteidigung seines Schaffens gegenüber Friedrich II. entstanden, ist Bachs Werk BWV 1079 berühmt geworden und dabei höchst enigmatisch geblieben. Das Buch zeichnet den Freiheitswillen des Komponisten nach, der ihn auch zu einem Vorbild der Avantgarde machen würde: Anton von Webern sollte das Werk aufgreifen, ebenso Sofia Gubaidulina und andere, die es inmitten der kriegerischen Konfrontationen des 20. Jahrhunderts als Zeugnis einer allseits versöhnenden Spiritualität verstanden. Bach hatte seinerzeit das Projekt entworfen, die Aufklärung durch einen an der christlichen Überlieferung orientierten Universalismus zu überwinden, und damit nicht nur Ideen von Philosophen wie Hamann oder Schelling vorweggenommen, sondern auch ein Kunstverständnis von erneuter Aktualität begründet.



Eberhard Geisler, geboren 1950 in Bad Homburg v. d. H., Komparatist an der Freien Universität Berlin, von 1995 bis 2017 Professor für Iberoromanische Literaturen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

**Eberhard Geisler im
Passagen Verlag:**

Borromini
(978-3-7092-0529-7)
In drei Gottes Namen
(978-3-7092-0487-0)
A bigger splash
(978-3-7092-0437-5)
Literarische Scherflein
(978-3-7092-0379-8)



2023. Ca. 80 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 12,-
ISBN 978-3-7092-0563-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Volkmar Mühleis

Abschied ist ein langes Wort

Drei Frauen, drei Mütter und drei Partnerinnen stehen im Zentrum der neuen Erzählung von Volkmar Mühleis. Drei Schicksale, vom Krebs gezeichnet – geschildert aus der Sicht des Jungen, des Mannes, des Freundes.



Volkmar Mühleis, geboren 1972 in Berchtesgaden, lebt in Brüssel, wo er an der LUCA School of Arts Philosophie und Ästhetik unterrichtet.

**Volkmar Mühleis im
Passagen Verlag:**

Brüsseler Tagebuch
(978-3-7092-0531-0)
Tagebuch eines Windreisenden
(978-3-7092-0483-2)

In seiner autobiographischen Erzählung *Abschied ist ein langes Wort* taucht Volkmar Mühleis in drei Lebensgeschichten ein, die unversehens vom Krebs überschattet werden. Erinnerungen aus der Kindheit, an die Erkrankung der eigenen Tante durchdringen sich mit Erlebnissen in der Partnerschaft, im Freundeskreis. Familien werden auf die Probe gestellt, die Überforderung der Erwachsenen steht den Kindern ins Gesicht geschrieben. Dieses Buch geht über das Verständliche und Machbare von Diagnose und Therapie hinaus, um mit den Mitteln der Literatur die Ränder des Erlebens abzutasten und imaginär, poetisch den Widerhall der Trauer nachklingen zu lassen, die Augenblicke der Freude und die Angst umeinander. Es ist ein Memento mori und zugleich ein Gedenken des Lebens – der Versuch, sich eindringlich, knapp einzuschreiben in den Riss, der fortan den Alltag durchzieht, die Suche nach Worten.



Mühleis

PASSAGEN LITERATUR



2023. Ca. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,-
ISBN 978-3-7092-0564-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2023

Peter Palme

RGB

Täglich setzt sich auf unseren Bildschirmen eine Unmenge von Bildern aus den Primärfarben Rot, Grün und Blau zusammen. *RGB* spricht von jenen Bildern, aber ohne sie dem Auge zu zeigen. In der bilderlosen Lücke, die dabei entsteht, öffnet sich ein Raum für den Gedanken, der seine vertrauten Bilderwelten und sein Weltbild entfremdet vorfindet.



PASSAGEN LITERATUR
Palme

Nicht in ihrem ungeheuren Reichtum an Bildern oder deren Motiven zeigt die Gegenwart ihr wahres Gesicht, sondern in der Unersättlichkeit ihres Blickes. Es gilt ihren Schautrieb freizulegen und ihm seine Befriedigung zu verweigern, damit die Wünsche, die aus ihm sprechen, selbst anfangen zu imaginieren. *RGB* – das ist der lyrische Versuch, im Dunkeln sehen zu lernen, der Versuch, dem aus dem Rahmen der Gesellschaft und ihrem Selbstbild Verdrängten nachzuspüren, das selbst in Form von Metapher, Metonymie und Ironie zu uns spricht. Poesie, die weder die Entzauberung der Welt beklagt noch deren Wiederverzauberung zuarbeitet, sondern die poetischen Dimensionen aufzeigt, die in den neuen Medien, den virtuellen Welten, den politischen Konflikten und wissenschaftlichen Entdeckungen der Gegenwart selbst liegen.



Peter Palme, geboren 1989 in Wien, studierte Philosophie, Bildende Kunst und Geschichte.



André Markowicz

Könnte die Ukraine Russland befreien?

PASSAGEN HEFTE

Könnte ein Scheitern Russlands im Krieg gegen die Ukraine endlich eine nachhaltige Erneuerung Russlands herbeiführen? André Markowicz beleuchtet die gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen, die nach dem Zerfall der UdSSR den Aufstieg des Systems Putin ermöglicht und so den aktuellen Krieg vorbereitet haben.



Hg. von Peter Engelmänn
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2022. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,-
ISBN 978-3-7092-0539-6
Bereits erschienen

Geoffroy de Lagasnerie

Der Ausweg aus unserer politischen Ohnmacht

PASSAGEN FORUM

Schon lange kann die Linke keine nennenswerten Erfolge mehr verzeichnen. Anstelle eines übermächtigen Gegners sind es jedoch ihre eigenen Denkmuster und Handlungsweisen, die sie in ihrer Ohnmacht gefangen halten. Um diesen Trend umzukehren, skizziert Lagasnerie eine oppositionelle Praxis, die mit unserem gewöhnlichen Verständnis von Widerstand bricht.



Hg. von Peter Engelmänn
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2023. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0543-3
Bereits erschienen

Françoise Vergès

Eine feministische Theorie der Gewalt

PASSAGEN THEMA

Die Antwort auf sexualisierte Gewalt gegen Frauen besteht oft in der Ausweitung strafrechtlicher Maßnahmen gegen Männer. Vergès zeigt auf, wie diese Maßnahmen rassistische, klas-sistische und sexistische Gewalt fortschreiben. Sie zeichnet ein komplexes Bild patriarchaler Gewalt und ruft auf zu einem Feminismus, der sich dem staatlichen Sicherheitsparadigma widersetzt.



Hg. von Peter Engelmänn
Aus dem Französischen von
Teresa Awa
2023. Ca. 168 Seiten.
14 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0542-6
Bereits angekündigt



Frühjahr 2023

Markowicz

Lagasnerie

Vergès



François Jullien

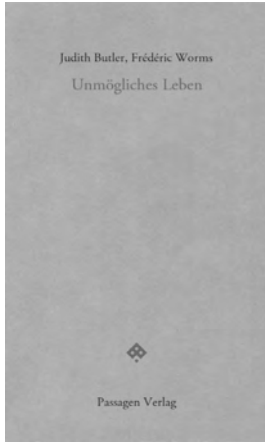
Vom wahren Leben

PASSAGEN FORUM

Was ist das wahre Leben? Wie kommen wir heute an der Vermarktung des Glücks und der Selbstoptimierung vorbei zu einer Vorstellung dessen, was das Leben im Innersten ausmacht? Für François Jullien gilt es, mithilfe der Philosophie und der Literatur einen Weg zum unauf lösbaren Kern des Lebendigen zu finden.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2023. Ca. 168 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0540-2
Bereits erschienen



Judith Butler,
Frédéric Worms

Unmögliches Leben

PASSAGEN FORUM

In diesem Gespräch diskutieren Judith Butler und Frédéric Worms über die sozialen und psychischen Grundbedingungen eines würdevollen Lebens. Sie analysieren die widersprüchlichen Tendenzen zwischen dem Begehren zu leben und der Möglichkeit des Todes, zwischen den vitalen Kräften des Lebens und den oft untragbaren politischen Verhältnissen unserer Zeit.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2023. 96 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0541-9
Bereits erschienen



Jean-Luc Nancy

Die Wahrheit der Lüge

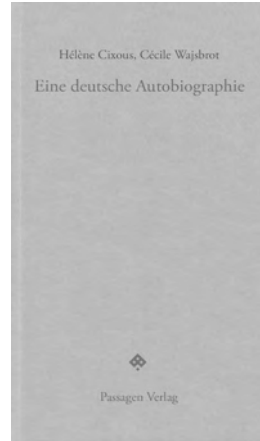
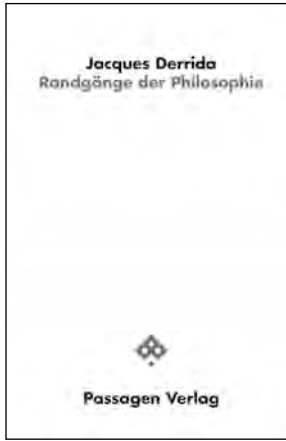
Für Kinder und Erwachsene

HORS SÉRIE

„Vielleicht ist die Verurteilung der Lüge so tief in uns verankert, weil wir einerseits wissen, dass die Lüge unvermeidlich ist, und andererseits zugleich wissen, dass es im Leben im Allgemeinen um die Wahrheit gehen muss.“



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2023. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0520-4
Bereits erschienen



Jacques Derrida

Todesstrafe II

Seminar 2000–2001

PASSAGEN FORUM

In dem zweijährigen Seminar über die Todesstrafe wird das in Europa bereits erledigt geglaubte, aber irritierend oft wiederauftauchende Thema der Todesstrafe ebenso umfassend wie strikt erörtert, wobei auch tagesaktuelle Bezüge aufblitzen.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2023. 448 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 65,-
ISBN 978-3-7092-0404-7
Bereits erschienen

Jacques Derrida

Randgänge der Philosophie

PASSAGEN PHILOSOPHIE

„Ich würde zunächst sagen, dass die *différance*, die weder ein Wort noch ein Begriff ist, mir strategisch am besten geeignet schien, das Irreduzibelste unserer ‚Epoche‘ zu denken, wenn nicht zu beherrschen – das Denken mag hier das sein, was sich in einem bestimmten notwendigen Verhältnis zu den strukturellen Grenzen der Herrschaft ansiedelt.“



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gerhard Ahrens
2023. 424 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 59,-
ISBN 978-3-7092-0549-5
Bereits erschienen

Hélène Cixous,
Cécile Wajsbrot

Eine deutsche Autobiographie

PASSAGEN FORUM

Ein Briefwechsel Hélène Cixous' mit Cécile Wajsbrot über den Stellenwert Deutschlands und der deutschen Sprache in ihrem Werk sowie ihren Bezug zum Gedächtnis ihrer jüdischen Familien.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2023. 112 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0550-1
Bereits erschienen

Derrida

Derrida

**Cixous,
Wajsbrot**



Stefan W. Schmidt

Nostalgie oder der flüchtige Duft der Heimat

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Stefan W. Schmidt nähert sich in diesem Essay dem Phänomen der Nostalgie anhand der Beziehungen, die Menschen mit bestimmten Orten verbinden. Auf welche Weise wird das, was wir Heimat nennen, konkret? Und wie zeigt sich ihr Verlust?



2023. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0546-4
Bereits erschienen

Christopher A. Nixon

Den Blick erwidern

Epiphanie und Ästhetik postkolonial

PASSAGEN PHILOSOPHIE

In Philosophie- und Literaturgeschichte zählt die Epiphanie zu den Schlüsselbegriffen des 20. Jahrhunderts. Diese Momente ästhetischer Erschütterung offenbaren eine gesellschaftliche Utopie: Die Ausgeschlossenen und Unterdrückten erwidern den Blick. Sie fordern Solidarität, erregen unseren Widerspruch und stellen damit die postkoloniale Welt infrage.



2023. Ca. 400 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 49,-
ISBN 978-3-7092-0547-1
Bereits angekündigt

Eberhard Geisler

Wagner hören

Versuch einer Wiederaufnahme der Schrift

PASSAGEN LITERATUR

Vom Stand aktueller Theorie aus findet Eberhard Geisler Argumente für eine Rezeption Richard Wagners, die das Erbe des Komponisten in neuer Tiefe, Lebendigkeit und Bedeutung hervortreten lässt.



2023. 224 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 27,-
ISBN 978-3-7092-0544-0
Bereits erschienen



Stefan Heyer

Form und Struktur

Sonette

PASSAGEN LITERATUR

Die Dauer scheint ungewiss. Empfindungen allenthalben. Die Sonette von Stefan Heyer wollen dem Meer Ebenen abringen, Risse und Sprünge bannen, dem großen Schweigen nachhören. In vier Zyklen, die je mit 15 Sonetten bestückt sind, geht er Mythen nach, bereist den schwarzen Ozean und sucht das Glück.



2023. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0545-7
Bereits erschienen



Götz Wienold

Hasardeure

Zwei Stücke

PASSAGEN LITERATUR

„Die Logik des Pazifismus und der Gewaltlosigkeit führt, wie Gandhi gezeigt hat, an ein besseres Ende.“ (*Ein Tag aus dem deutschen Widerstand*)

„Die am besten dran sind, leben drei Leben, wo die ganz unten nur eines haben.“ (*Schule des Glücks*)



2023. 176 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,-
ISBN 978-3-7092-0548-8
Bereits erschienen



Moses Mendelssohn's
„Living Script“ and the
Question of Translation

Bamidbar

Journal for Jewish Thought
and Philosophy

PASSAGEN ZEITSCHRIFTEN



Inhalt der aktuellen Ausgabe:
Jacques Derrida
A Kind of Writing Avant la Lettre:
A Lecture on Mendelssohn
Moses Mendelssohn
The Statue: A Psychological-
Allegorical Dream Vision
Grit Schorch
The Linguistic Condition of
Moses Mendelssohn's
Philosophy
Willi Goetschel
Meaning and Translation:
Mendelssohn's „Living Script“
Robert Gibbs
Living Script and Law



Hg. von Willi Goetschel
2023. 132 Seiten
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0538-9
ISSN 2079-6943
Bereits erschienen

Heyer

Wienold

Bamidbar



Lothar Zechlin

Die selbstreflexive Universität

PASSAGEN WISSENSCHAFT –
TRANSFORMATION – POLITIK

Hochschulleitungen sind oft Getriebene, die vor lauter Aufgaben- und Termindruck nicht dazu kommen, ihr Handeln ausreichend zu reflektieren. Hier liefert das Buch von Lothar Zechlin Anregungen. Der langjährige Universitätsrektor zeigt, wie eine wissenschaftlich reflektierte Praxis gelingen kann.



Hg. von Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Eva Barlösius, Peter Parycek
2023. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0486-3
Bereits erschienen



Sabine Hark, Johanna Hofbauer

Die ungleiche Universität

Diversität, Exzellenz und
Anti-Diskriminierung

PASSAGEN WISSENSCHAFT –
TRANSFORMATION – POLITIK

Anhaltende Ungleichheit unter Studierenden, Zugangsbarrieren für Professuren, wachsende Prekarisierung beim akademischen Nachwuchs: Universitäten stehen in der Dauerkritik – trotz wissenschaftspolitischer und hochschulreformerischer Maßnahmen, oder gerade deswegen?



Hg. von Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Eva Barlösius, Peter Parycek
2023. 176 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0509-9
Bereits erschienen

Zechlin

**Hark,
Hofbauer**

Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist
finden Sie unter
www.passagen.at)

Hélène Cixous

Liebes Tier

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0498-6

Peter Engelmann (Hg.)

Stören!

Das Passagen Buch

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Claudia Simma,
Richard Steurer-Boulard und
Martin Born
2017. 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,10
ISBN 978-3-7092-0283-8

PASSAGEN GESPRÄCHE

Alain Badiou

Für eine Politik des Gemeinwohls Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0247-0

Alain Badiou

Philosophie und die Idee des Kommunismus Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Erwin Steinbach
2014. 112 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0107-7

Hélène Cixous

Aus Montaignes Koffer Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch

Markt und Moral

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy

Demokratie und Gemeinschaft

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0159-6

Jacques Rancière

Politik und Ästhetik

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gwendolin Engels
2016. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0142-8

PASSAGEN HEFTE

Alain Badiou

Zur Desorientierung der Welt

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2022. Ca. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0517-4

Alain Badiou

Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 68 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0322-4

Alain Badiou

Traut den Weißen nicht!

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0426-9

Alain Badiou

Trump

Amerikas Wahl

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou

Was verstehe ich unter Marxismus?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0299-9

Colin Crouch

Der Kampf um die Globalisierung

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Martin Born
2020. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0418-4

Jacques Rancière

Das Ereignis 68 interpretieren: Politik, Philosophie, Soziologie

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,10
ISBN 978-3-7092-0332-3

Jacques Rancière

In welchen Zeiten leben wir? Ein Gespräch mit Éric Hazan

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0440-5



Louis Althusser

**Philosophie und Marxismus
Ein Gespräch mit Fernanda
Navarro**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Spanischen übersetzt
und herausgegeben von
Ingo Kramer
2019. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0355-2

Alain Badiou

**Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou

Lob der Liebe

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou

Lob der Mathematik

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou

**Logik der Revolte
Bilder der Gegenwart II**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 224 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,80
ISBN 978-3-7092-0389-7

Alain Badiou, Slavoj Žižek

**Philosophie und Aktualität
Ein Streitgespräch**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Maximilian Probst
und Sebastian Raedler
2016. 104 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0201-2

Alain Badiou

**Was heißt Leben?
Bilder der Gegenwart III**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2021. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0444-3

Hélène Cixous

Meine Homère ist tot...

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2019. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0324-8

Hélène Cixous

Osnabrück

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 200 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0312-5

Hélène Cixous

**Osnabrück Hauptbahnhof
nach Jerusalem**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0285-2

Colin Crouch

**Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale
Gerechtigkeit**

Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0067-4

Jacques Derrida

Das Tier, das ich also bin

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2016. 280 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,-
ISBN 978-3-7092-0190-9

Jacques Derrida

**Das Tier und der Souverän I
Seminar 2001–2002**

Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 66,80
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida

**Das Tier und der Souverän II
Seminar 2002–2003**

Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 70,90
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida

Der Meineid, vielleicht

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,30
ISBN 978-3-7092-0403-0

Jacques Derrida

Die Augen der Sprache

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0419-1

Jacques Derrida

**Die Todesstrafe I
Seminar 1999–2000**

Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 61,60
ISBN 978-3-7092-0325-5



Jacques Derrida
Préjugés
Vor dem Gesetz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Detlef Otto und Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0287-6

Jacques Derrida
Theorie und Praxis
Seminar 1976–1977
Hg. der franz. Ausgabe
Alexander García Düttmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Marcus Sedlaczek
2021. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0472-6

Jacques Derrida
Von der Gastfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 168 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0313-2

Didier Eribon
Theorien der Literatur
Geschlechtersystem und
Geschlechtsurteile
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0350-7

Peter Engelmann
Dekonstruktion
Jacques Derridas semiotische
Wende der Philosophie
2013. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,10
ISBN 978-3-85165-957-3

Peter Engelmann
Mit Büchern philosophieren
Das Passagen Projekt
2022. Ca. 160 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0522-8

François Jullien
Die Affenbrücke
Kulturelle Fruchtbarkeit
statt nationaler Identität:
über künftige Diversität
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2012. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0034-6

François Jullien
Ein zweites Leben
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2020. 152 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0514-3

Geoffroy de Lagasnerie
Das politische Bewusstsein
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steuer-Boulard
2021. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0473-3

Geoffroy de Lagasnerie
Die unmögliche Kunst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2022. Ca. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0518-1

Geoffroy de Lagasnerie
Michel Foucaults letzte Lektion
Über Neoliberalismus,
Theorie und Politik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2017. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0291-3

Emmanuel Lévinas
Ethik und Unendliches
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt
2022. 104 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0513-6

Emmanuel Lévinas
Gott, der Tod und die Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Vorwort von Astrid Netting
Aus dem Französischen von
Astrid Netting und Ulrike Wasel
2014. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0084-1

Jean-François Lyotard
Das postmoderne Wissen
Ein Bericht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Otto Pfersmann
2019. 192 Seiten.
9., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0388-0

Jean-François Lyotard
Postmoderne für Kinder
Briefe aus den Jahren 1982–1985
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt und
Christine Pries
2009. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-85165-903-0

Jean-Luc Nancy
Ein allzumenschliches Virus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2019. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0475-7

Jean-Luc Nancy
Körper
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Valérie Baumann
Ivanovic, Martine Ambs-Lesure
und Martin Dornberg
2019. 176 Seiten.
6 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0356-9

Jean-Luc Nancy,
Adèle van Reeth
Lust
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Franz. von Isolde Schmitt
und Valérie Baumann Ivanovic
2016. 140 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0234-0



Jean-Luc Nancy, Mathilde Girard
Mit eigenen Worten
Gespräch über den Mythos
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Boris Kränzel
2020. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0327-9

Jacques Rancière
An den Rändern des Politischen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0357-6

Jacques Rancière
Das Unbehagen in der Ästhetik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2016. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0207-4

Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die
intellektuelle Emanzipation
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0314-9

Jacques Rancière
Die Ränder der Fiktion
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0328-6

Slavoj Žižek, Frank Ruda,
Agon Hamza
Marx lesen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2019. 208 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0381-1

Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die Intoleranz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Hofbauer
2015. 104 Seiten.
6. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,40
ISBN 978-3-7092-0188-6

Slavoj Žižek
Willkommen in der Wüste
des Realen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,80
ISBN 978-3-7092-0125-1

PASSAGEN THEMA

Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0263-0

Bram Büscher, Robert Fletcher
Die Naturschutzrevolution
Radikale Ideen zur Überwindung
des Anthropozäns
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Philippe Bürgin
2022. Ca. 280 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,-
ISBN 978-3-7092-0521-1

Souleymane Bachir Diagne
Philosophieren im Islam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 172 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0427-6

Ganna Gnedkova (Hg.)
Ukraine mon amour
Stimmen einer freien Nation
Hg. von Peter Engelmann
2022. Ca. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0533-4

Shalini Randeria, (Hg.)
Kapitalismus im 21. Jahrhundert
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2021. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0464-1

Roberto Simanowski
Das Virus und das Digitale
Hg. von Peter Engelmann
2021. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0463-4

Roberto Simanowski
Todesalgorithmus
Das Dilemma der künstlichen
Intelligenz
Hg. von Peter Engelmann
2021. 160 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0461-0

Timothy Snyder
Und wie elektrische Schafe
träumen wir
Humanität, Sexualität, Digitalität
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2020. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0412-2

Françoise Vergès
Dekolonialer Feminismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Frnzösischen von
Esther von der Osten
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0428-3

Slavoj Žižek
Pandemie!
COVID-19 erschüttert die Welt
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2020. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0441-2



Slavoj Žižek
Pandemie! II
Chronik einer verlorenen Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Pöschl
2021. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0449-8

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Judith Butler
Marx ökologisch
Pariser Marxlektüren
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2021. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0447-4

Jacques Derrida
Die Wahrheit in der Malerei
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Michael Wetzel
Bearbeitung der Übersetzung
von Dagmar Travner
2022. 472 Seiten.
4. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 51,40
ISBN 978-3-7092-0515-0

Hellmut Flashar
Frühgriechische Philosophie
2021. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0478-8

Hellmut Flashar
Geschichte, Klima, Glück
Begegnungen mit der griechischen
Philosophie
2022. Ca. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0526-6

Hellmut Flashar
Lust und Pflicht
Wege zum glücklichen Leben
2019. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0352-1

Hellmut Flashar
Platon
Philosophieren im Dialog
2021. 224 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0452-8

Simon Godart
Ad plures ire
Über literarische Antizipation nach
Walter Benjamin
2022. Ca. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0523-5

Esther Huffless, Gertrude Postl,
Elisabeth Schäfer (Hg.)
Hélène Cixous:
Das Lachen der Medusa
Mit aktuellen Beiträgen
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 200 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,30
ISBN 978-3-7092-0276-0

Sabine Kock
Topografie der Einbildungskraft
(Re-)Lektüren aus dem Diskurs des
Gedenkens
2022. 296 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 34,90
ISBN 978-3-7092-0481-8

Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Hans-Dieter Gondek
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 55,40
ISBN 978-3-7092-0158-9

Ernesto Laclau
Die populistische Vernunft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Boris Kränzel
2021. 332 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0405-4

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe
Hegemonie und radikale
Demokratie
Zur Dekonstruktion des Marxismus
Aus dem Englischen von
Michael Hintz und Gerd Vorwallner
2020. 256 Seiten.
6., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 30,70
ISBN 978-3-7092-0369-9

Marko Pajević
Poetisch denken
Jetzt
2022. Ca. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0525-9

Slavoj Žižek
Das erhabene Objekt der Ideologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2022. 336 Seiten.
2. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 42,-
ISBN 978-3-7092-0512-9

PASSAGEN LITERATUR

Franzobel
Die Viehmännin
2022. Ca. 144 Seiten.
Ca. 10 Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0530-3

Eberhard Geisler
Borromini
Entwurf einer literarischen
Architektur
2022. Ca. 192 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0529-7

Volkmar Mühleis
Brüsseler Tagebuch
2022. Ca. 112 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0531-0

PASSAGEN GESELLSCHAFT

Paul Reinbacher
Bildung der Gesellschaft
Zur Anatomie der österreichischen
Pädagogischen Hochschule
2022. Ca. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0524-2



Passagen Verlag Ges.m.b.H.

Walfischgasse 15
 A-1010 Wien
 Tel.: +43(1)5137761
 www.passagen.at

Verlagsleiter:

Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistentz:

office@passagen.at

Vertrieb:

vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang – PR Consulting
 Schlegelstraße 21
 D-10115 Berlin
 Tel.: +49(30)21606124
 presse@passagen.at

Informationen über den Verlag:

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise.
 Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**

Manuskripteinsendungen an:
 manuskripte@passagen.at
 Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autor:innen/
 Herausgeber:innen.

- © Denis Félix (S. 7)
- © Léa Crespi (S. 11)
- © Miloš Ojdanić (S. 17)
- © Maria Bussmann (S. 19)
- © Simon de Lima (S. 20)
- © Wim Goes (S. 21)
- © Kurt Prinz (S. 22)
- © Anthony Francin (S. 23)
- © Hermann Recknagel (S. 26)

Auslieferung:**Deutschland, Österreich, Schweiz:**

Runge Verlagsauslieferung
 Bergstr. 2
 D-33803 Steinhagen
 Tel.: +49(5204)998-0
 Fax: +49(5204)998-111
 E-Mail: info@rungeva.de
 www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
 Böcklinstr. 26/8
 A-1020 Wien
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Vertreter für Deutschland:

Bayern, Baden-Württemberg,
 Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz,
 Luxemburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
 Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen:
 Anfragen für diese Bundesländer bitte an:
 vertrieb@passagen.at

Berlin, Brandenburg,
 Mecklenburg-Vorpommern,
 Sachsen, Thüringen,
 Sachsen-Anhalt
 Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
 Verlagsvertretung Tell
 Lerchenstraße 14a
 D-14089 Berlin
 Tel.: +49(30)8324051
 E-Mail: bestellbuch@t-online.de
 www.tell-online.de

Grafische Gestaltung:

Anja Gasser

Abbildung S. 1, 36: *Black and white photo of war girl book publisher*, generiert von Shutterstock Generate, ID: 2290527683.
 Abbildung S. 3: *girl book author war*, generiert von Shutterstock Generate, ID: 2290511247.
 Beide Inhalte wurden von einem Algorithmus mit künstlicher Intelligenz (KI) erstellt.

